

Standbemerkungen

Sie sitzen vier Wochen länger

Sie sitzen. Das heißt, manchmal geben Sie auch in den... Sie sitzen vier Wochen länger in härterer Bereitschaft bleiben.

Der vorsichtigeren Fahrer ist immer der schnellere, denn er spart den Umweg über Gericht und Krankenhaus

etwas für sich hat. Ebenso muß die ganze Pariser Polizei noch vier Wochen länger in härterer Bereitschaft bleiben.

Juden in Pariser Kellern

Wenden wir uns gleich noch ein wenig bei Frankreich. Unter dem Vorzeichen des bevorstehenden englischen Königsbesuchs...

Ich fühle mich verpflichtet, den beträchtlichen Schaden festzustellen, den die in Paris eintreffenden und sich dort niederlassenden Juden aus Deutschland, Österreich, Polen, Rumänien...

Ich bin begeben. Sie werden sich hier kaum als Fremde fühlen. In dieser Stadt wohnen Sie nicht nur auf den Spuren...

Mitteilungen der Sächsischen Staatstheater

Opernhaus Montag, den 27. Juni, werden die Opern 'Sylla...'

Volksdeutsche Rundgebung auf dem Studententag

Einnütziges Bekenntnis zur gesamtdeutschen Volkseinheit

Leipzig, 25. Juni. In einem der Höhepunkte des Deutschen Studententages...

Katholische Studentenverbände aufgelöst

Berlin, 25. Juni. Der Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei hat...

Massenprozeß gegen Führer der Eisernen Garde

Sonnabend früh begann vor dem Bukarester Militärgericht ein Prozeß gegen 21 führende Mitglieder der Eisernen Garde...

Surin Zeuge oder Angeklagter?

Paris, 25. Juni. Sechsbild mit Diplomatenpässen versehene Beamte der GPM...

Die große Täuschung

Unter der umfangreichen Literatur über die Sowjetunion...

Die jüdischen Erzeugnisse, abgesehen von ihrer Billigkeit, keine besonderen Qualitäten besitzen, ist die Situation um so bedenklicher...

zum Schutze von Volk und Staat vom 28. Februar 1938 sämtliche katholischen Studenten- und Akademikerverbände...

Die katholischen Studenten- und Akademikerverbände waren vor der Machtübernahme im alten Reichsgebiet die Träger...

erschienen sind, ihren Platz behaupten. Mit einer kühnen Weichenstellung...

* Andrej Kusinow, 'Die große Täuschung', G. Bismarck Verlag...

Keine Milde für Untermenschen

Die Todesurteile, die gestern in Berlin gegen die Brüder Göthe gefällt wurden, haben überall starke Befriedigung...

den Vordergrund stellen. Erzählungen mit viel mundartlicher Weisheit...

Kunsausstellungen

Kunsausstellungen. Gemälde von Kienast, Hestler, Eiert, Pöhl, Otto, Haard, Thomas, Unger u. a.

von Striegler und in der Inszenierung von Strohsack am 7. Juli statt. In dem Werk sind beschäftigt: Lisa Bieher...

Die am Donnerstag (20.) stattfindende Uraufführung des musikalischen Lustspiels 'Segel unter blauem Himmel'...

Die erste Gemeinlichkeitsveranstaltung des Deutschen Frauenwerkes und der 'Gedop', Ortsgruppe Dresden...

Oesterreichischer Dichter-Abend

Die erste Gemeinlichkeitsveranstaltung des Deutschen Frauenwerkes und der 'Gedop', Ortsgruppe Dresden...



Die Rose ist leuchtende Schönheit des Sommers...

Der Gaul... Gauleiter... man, der zur führenden Persönlichkeit...

Der Gaul... Gauleiter... man, der zur führenden Persönlichkeit...

Der Gaul... Gauleiter... man, der zur führenden Persönlichkeit...

Der Gaul... Gauleiter... man, der zur führenden Persönlichkeit...

Der Gaul... Gauleiter... man, der zur führenden Persönlichkeit...

Der Gaul... Gauleiter... man, der zur führenden Persönlichkeit...

Der Gaul... Gauleiter... man, der zur führenden Persönlichkeit...



Fußgänger! Deine 10 Pflichten!

Die in den Tod stolpern



Erste Pflicht der Fußgänger: Strafe im Falle!

Du kannst dein Leben freiwillig hingeben für eine große, heilige Sache. Du kannst es aber wegwerfen in feiger Furcht vor dem Leben und seinen Prüfungen. Niemand wird sagen, beide Handlungen seien gleich zu bewerten, weil der Einsatz beidermal der gleiche ist. Der Heilige drückt sich vor der Verantwortung, und weil er keinen anderen Ausweg sieht, geht er in den Tod. Der Starke und Tapfere kann auch in die Lage kommen, sein Leben hingeben zu müssen; er wird es tun nicht aus Furcht, sondern einer Überzeugung wegen, die ihn sich nicht duden läßt, wenn auch alle anderen versagen.

Du kannst dein Leben aber auch von dir werfen, ohne ein Geld oder ein Schwächling zu sein. Du kannst in den Tod stolpern, ohne daß du es willst, aber trotzdem auf eine Art, daß man annehmen muß, dein Leben wäre dir eine gleichgültige Angelegenheit.

Es kann dir jeden Tag geschehen, daß dich der Tod auf der Straße ereilt, weil du leichtfertig und dummt mit deinem Leben spielst. Das könnte dir nicht geschehen? Nun, acht-tausend Deutsche sterben jährlich auf

der Straße, dazu werden rund 160 000 verletzt. Darum solltest du eines Tages nicht auch dazu gehören? Du kannst auch eines Tages ein Menschenleben auf dein Gewissen laden, ohne die Absicht zu haben, jemand Böses zu tun.

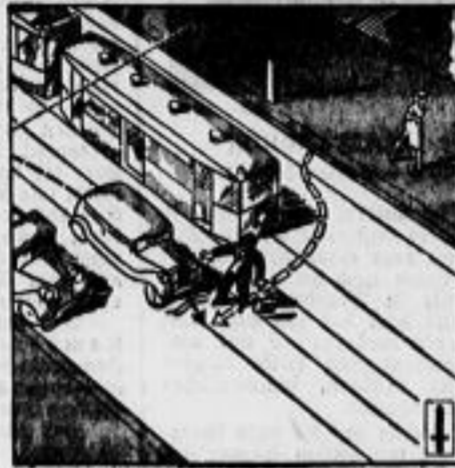
Du meinst, es läge nicht bei dir, für die Verminderung der Unfälle zu sorgen? Dafür sei der Staat da mit der Polizei? Glaubst du, der Staat könnte jedem Menschen, der die Straße betritt, einen besonderen Leibwächter mitgeben mit Signalhorn und Richtungsanzeiger? Glaubst du, die Polizei könnte jedem Auto, jedem Motorrad und jedem Radfahrer einen Koffen mitgeben? Das hältst du natürlich auch für Unfinn. Wer soll denn dafür sorgen, daß weniger sinnlos vergossenes Blut auf den deutschen Straßen fließt? Das können nur wir alle gemeinsam, Polizei und Verkehrsteilnehmer. Jeder an seiner Stelle und nach seinen Kräften! Unter-richte dich über die grundlegenden Verkehrsbestimmungen und halte Augen und Ohren offen, dann wirst du weder dein eigenes Leben verlieren noch eine Blutschuld auf dich laden, die dein ganzes Leben zerrütet. Sh.



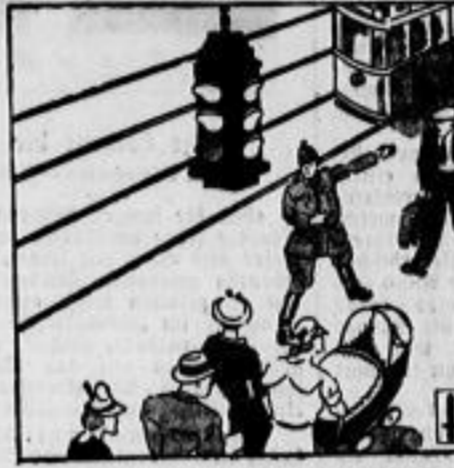
Zweite Pflicht der Fußgänger: Nicht weglaufen, bei Unfällen im Notfall mit dem eigenen Körper helfen!



Dritte Pflicht der Fußgänger: Die Verkehrsregeln des Verkehrs kennen und befolgen!



Vierte Pflicht der Fußgänger: Die Verkehrsregeln des Verkehrs kennen und befolgen!



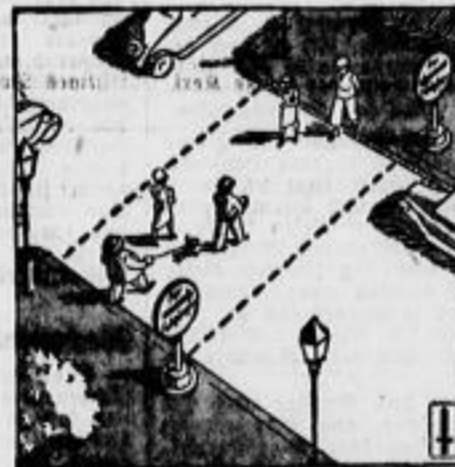
Fünfte Pflicht der Fußgänger: Verkehrsregeln und Verkehrsregeln genau beachten! Man darf die Verkehrsregeln nicht brechen, wenn die Verkehrsregeln größere Schäden bringen!



Sechste Pflicht der Fußgänger: Ordnung und Sauberkeit wahren, damit die Verkehrsregeln befolgt werden können!



Siebte Pflicht der Fußgänger: Die Verkehrsregeln des Verkehrs kennen und befolgen!



Achte Pflicht der Fußgänger: Die Verkehrsregeln des Verkehrs kennen und befolgen!



Neunte Pflicht der Fußgänger: Die Verkehrsregeln des Verkehrs kennen und befolgen!



Zehnte Pflicht der Fußgänger: Die Verkehrsregeln des Verkehrs kennen und befolgen!

2 1/2 Minuten früher, dafür 13 Verstöße!

Stücksichtlos durch den Großstadtverkehr gerast

Was nützt es einem Kraftfahrer, wenn er auf einer 6,8 Kilometer langen Strecke mitten durch Dresden 2 1/2 Minuten früher ans Ziel kommt als ein anderer Fahrer, der nicht, wie jener dreizehnmal auf das Nebensteigen die verkehrspolizeilichen Vorschriften verstößt? Gewiß, er ist eben um einige Minuten eher da als der andere. Aber das nur, weil er bei aller seiner Frechheit noch einmal Glück gehabt hat. Denn dreizehnmal hätte er ja ebenloguot jemanden anfahren oder irgendeinen anderen Verkehrsunfall verursachen können. Der Mann im anderen Wagen jedoch hat sein Fahrziel bei vernünftiger Fahrweise auch noch zur rechten Zeit erreicht.

Es war nur ein Versuch

Aber zum Glück ist die Sache in diesem Falle nicht so ernst auszufallen, und die Dresdner, die dem wütenden Fahrer am Volkspfad und anderswo fernrige Plätze nachsahen, mögen nicht mehr böse sein. Es handelt sich diesmal um einen Versuch, der innerhalb der von Reichsminister Dr. Weizsäcker im Rundfunk angekündigten großen Verkehrs-unfall-Verhütungsdaktion durchgeführt wurde. Es war eine Versuchsfahrt für zwei Fahrzeuge, dessen einer Fahrer stücksichtlos durch die Straße preschte, während der andere alle Verkehrsregeln vorschriftsmäßig beobachtete.

Die Fahrt begann an der Königsbrücker Straße Ecke Beerstraße, führte über verschiedene Verkehrsnotenpunkte der Stadt, wie Albertplatz, Augustusbrücke, Adolf-Hitler-Platz, von der Beerstraße über den Altmarkt, Birnbaumplatz, Neumarkt. Die Strecke war 6,8 Kilometer lang.

Mit 80 „Sachen“

legte der Unvorsichtige durch die belebte Königsbrücker Straße los, im Innern mit Polizei besetzt. Im Abstand von einer Minute folgte der Rücksichtsvolle ganz so, wie es sich gehört, nach. Wie fuhr der Rücksichtsvolle? Nun, wie alle

Fahrer seines Schloßes fahren! Die rechte Fahrbahn kennt er nicht, vor Kreuzungen bremst er nicht, überholt wird grundlos, wo Fahrzeuge festhalten, klemmt er sich in irgend-eine Lücke — es wäre gelacht, wenn er nicht durchkäme! —, auf der Augustusbrücke werden die Autobusse geschnitten, um die Rechtswege nicht möglichst herumzuführen. Immer alles tempo presto! In den Kurven müssen die Bremsen laut aufschreien, oder, wie am Altmarkt, unilich Wagen überholt werden, sonst ist das kein Kurvenfahren. Na, und wer kennt die vielen kleinen Kniffe nicht alle aus eigener Erfahrung oder aus der Anschauung? Im Wagen notierte der Polizeibeamt sein lächerlich alle die kleinen und großen Frechheiten. Eine oder zwei hätten genügt, dem Mann am Steuer den Führerschein mit dem Wagen zunächst einmal abzunehmen. Die bestehenden Verkehrsregeln reichen ja aus, alle die Verkehrsmittel und Gemeinlichkeiten zu verwalten. Ab jetzt aber müssen sich solche Fahrer darüber im Klaren sein, daß die Verkehrsregeln noch bedeutend verstärkter angewandt werden.

„Se, die zehn Pflichten!“

Interessant war es, wie sich die „Stimme des Volkes“ zu dieser Dogaßfahrt verhielt. Empört waren die Leute. Am Volkspfad rief es zunächst noch milde: „Du hast wohl keine Zeit? Die zehn Pflichten, Mensch!“ Aber als der Wagen mit tiefer gedrücktem Gaspedal nur um so schneller davon- fuhr, da klang es bedrohlich von Lump und ähnlichen Aus- drücken berechneten Horns.

Auf solche Weise legte der Wagen die Straße in einer Zeit von 10 Minuten 13 Sekunden zurück. Zwei und eine halbe Minute kam der andere Wagen am Ziel auf dem Adolf-Hitler-Platz an. Zwar etwas später, dafür aber doch ge- wiss bedeutend sicherer. Man steht also wieder einmal, daß bei dem Rennen der Zeitgewinn gar nicht so groß ist und in

gar keinem Verhältnis zu den entstehenden Gefahren steht. Es ist schon so: Lieber etwas langsamer, als zu schnell ins Krankenhaus.

Und die anderen Sünden

Nach auf andere Weise wird die Verkehrsverletzung in diesen Tagen noch durchgeführt. Laufprecherwagen fahren durch die Stadt, und weiterhin hörbar läßt es sich vernehmen: „Der Motorradfahrer, wenn Sie die Fahrtrichtung ändern, dann...“ Und nun kommt in belebendem Ton die Mahnung: „Der Fußgänger da im braunen Arbeitsmantel, die Fahrbahn ist nicht für Fußgänger da. Wenn Sie über- queren, dann bitte rechtwinklig und ohne auf der Fahrbahn zu verweilen.“

An den nächsten Tagen kommen nun die Fußgänger, Rad- fahrer und Fußgänger alle noch zu ihrem Recht. Auch ihnen müssen die Verkehrsregeln noch abgewöhnt werden. Dann werden wir uns alle sicherer auf der Straße bewegen.

Öffentliche Belehrungen

Im Rahmen der Verkehrs-unfall-Verhütungsdaktion wird von der Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung gemein- sam mit dem Volkstraftribunal und dem RSKK eine öffent- liche Verkehrsverletzung durchgeführt. Zu diesem Zweck wird an der Frauenkirche und an der Salzgasse ein Verkehrsplatz errichtet, in dem Verkehrsverletzungen mit den be- stehenden Vorschriften vertraut gemacht werden. Diese Be- lehrung findet am Montag für Kraftfahrer, am Dienstag für Fußgänger und am Mittwoch für Radfahrer jedesmal 19,30 Uhr statt.

Am Montag, dem Tage der Radfahrer, werden von 18 bis 20 Uhr vier Radfahrerklassen durch die Stadt fahren, und zwar teils mit vorschriftsmäßigen, teils mit unvorschriftsmäßigen Rädern. Den Abschluß der Verkehrsverletzungsdaktion bilden Propagandamaßnahmen, die am Mittwoch und Donnerstag durchgeführt werden. Sie beginnen an beiden Tagen 18 Uhr an der Frauenkirche und lösen sich 19,30 Uhr auf dem Adolf-Hitler-Platz auf.

Nater SPEZIALHAUS FÜR KOFFER · LEDERWAREN · REISEARTIKEL **Nater**
BRAGERTSTR. 25
Neues Fluggepäck · Handschrank-Koffer · Reisekoffer · Picknick-Koffer · Pack-Fix · Accessoires

Spiele unter freiem Himmel



Der grimme Tronjer Hagen und Siegfried unter den ragenden Bäumen des Oybiner Waldtheaters

Theater in der Stadt! Wie ist das? Eine Straßenbahn oder eine noch kürzere Kraftwagenfahrt, ein paar Minuten Warten an der Kasse, dann das Andrängen vor den Kleiderablagen, einige Stufen hinauf, und man ist da. Nicht alle machen's ja so wie die großen Freischmiedler des Lebens, die einen Theaterabend mit ständiger Vorfreude einleiten. Darum ist dann so leicht das künstlerische Erlebnis in derselben kurzen Zeit wieder verloren, die Straßenbahn und Kraftwagen für den Heimweg gebraucht haben. Wie anders ist das beim Spiel im Freien, bei den zahlreichen Plätzen in Feld und Wald und unter freiem Himmel, die Sachsen in so großer Zahl besetzt. Mancher Besucher hat sich immer wieder danach gefragt, aus welchem Grunde das Theatererlebnis, das ihm hier zuteil wurde, mit dem Zauber der Einmaligkeit so lange nachhallte.

Nein, hier erzielt wohl das Freilichtspiel durch sein ursprüngliches Wesen jeden Zuschauer zu einem Freischmiedler für ein solches Theatererlebnis. Zunächst wird der Besuch einer Freilichtbühne stets einen Tages- oder wenigstens einen halben Tagesausflug bedeuten. Man geht aus der Stadt heraus. Eine Fahrt muß gemacht werden, die, gottlos, fast stets nicht unmittelbar bis an die Aufführungsorten führt, sondern eine kleine Wanderung verlangt. Aus der Anschaulichkeit eines schönen Spaziergangs wächst die erste Vorfreude. Langsam tut sich eine Schönheit nach der anderen am Wege auf, bis dann der Höhepunkt des landschaftlichen Erlebnisses mit der Bühne selbst erreicht wird, gleich ob sie versteckt im Walde, hoch auf dem Berge, auf einem alten, schönen Burghof oder vor dem Portal eines Schlosses liegt. Freier Himmel und freie Luft, lebendige Bäume und Felsen sind der Vorhang, die Duvettüre wird vom Rauschen des Windes und dem Gesang der Vögel gespielt. Keine Lampe scheidet Zuschauer und Bühne. Aus dem Boden, aus den Bäumen und Felsen heraus soll die Handlung wachsen. Und so ist eine Festerunde ganz von selbst da.

Was sagt der Darsteller?

Der Spielleiter und der Darsteller von Gehät haben in den Wintermonaten immer besondere Sehnsucht nach dem



Die Felsenbühne auf den Greifensteinen bei Ehrenfriedersdorf

Freilichtspiel. Sie wissen zwar, daß die Natur dem Schauspieler größere künstlerische Kräfte einflößt, aber verlangt Neben die Erhabenheit der Schöpfung und des Bauwerks soll der kleine Mensch mit seinem Können treten. Das verpflichtet, das erzieht zu anderer, freierer und gelosteter Bewegung, zu einer ganz anderen Ballung des Wortes bei den Höhepunkten. Doch um wieviel mannigfaltiger ist schon das Können des Spielers einzusetzen. Dort die Tannengruppe, hier die Felsen, dort oben wieder die Linde oder zur Rechten der laute Gang oder zur Linken die Schonung bieten Möglichkeiten für Ausstritte und Abgänge, lassen die Handlung in eine feine Szenenfolge zergliedern, die man wie schöne Perlen auf einer Kette aneinanderreihen kann. Da ist nichts mit rollenden Bungen, 'Arrr', oder liebräutigem Pathos zu wollen. Schlacht will das gesprochenen Wort und erhaben klingen, wie Natur und Umgebung schlacht und erhaben an die Dergen greifen. Das geht bis zum Rostum, das im Tageslicht viel gedämpftere Farben verlangt, als am

Schminktstift und der Pudergaube, die beim Spiel unter freiem Himmel mit Pastellfarben aufwarten müssen. Künstlerisch schwerer ist das Spielen, aber auch rein körperlich verlangt es mehr. Die Garderoben liegen weit abseits. In ihnen und an den Bühnen selbst sind weite Wege zu gehen. Der Boden ist hügelig und böckrig. Fragt einmal den Vuk aus dem 'Sommertraum', ob seine lustigen Sprünge auf Brettern oder auf dem Rasenboden leichter gelingen. Oder erfindet sich einmal bei den Tänzerinnen, die als Eisen aus Tanne und Dicht heraustranzeln müssen. Ja, und schließlich ist's nicht alle Tage Sonntag. Ein Gewitterguy macht sich gar nichts daraus, mitten in eine Liebeszene hineinzuregnen. Wenn es, wie in diesem Sommer, mehr als kühl ist, können die Eisen keine Watteröcke anziehen. Freilich, die Bärenhäuter aus den 'Abelungen' haben's da besser. Aber ihnen darf dafür die latente und drückende Sommerhitze nichts ausmachen. — Und noch einer mag reden: der Spielhelfer oder Inspi-

alent. Im Theaterbau hat er es vor seinem Vult mit den vielen Druckknöpfen schon nicht leicht. Hier aber möchte er bei nahe Rekordbergsteiger sein und stets geduckt hinter Tannen und Felsen

herumstreichen, damit niemand den Austritt verpaßt. Mit dem Glockengeläut oder dem Pflöckenschuß hinter der Szene ist es auch nicht ganz einfach, wenn es einfach sein 'hinter der Szene' gibt. Ein kleines Lied vom braven Mann, an den niemand denkt, möchte man ihm singen. Und doch, wenn sie dann im Winter alle wieder auf den Proben sitzen oder auf dem Tüftel-Theatrischen draußen im Lande von Ort zu Ort eilen, dann sagt auf einmal die jugendliche Liebhaberin: "... Wist ihr noch in Rathen ...? "Dowal, Dowal, dort war es schön. Ich habe gesprochen!" antwortet viel leicht der ergraute Intrigant. Der erste Feld und Liebhaber beginnt von Döbn zu erzählen, die Natur ist in Ehrenfriedersdorf gewesen, und alle haben wieder Sehnsucht nach dem Spiel unter freiem Himmel.

Ganzheit Natur und Kunst

Welcher Gau Deutschlands aber könnte in seiner von der Natur verliehenen Schönheit so mannigfaltige Schauplätze für das Freilichttheater bieten, wie Sachsen. Berge und Burgen, Tiefland und sanftes Hügel land bieten eine Abwechslung, die unübersehbare ist. Alle Städte und Schlösser fordern mit ihren schönen Wandmalereien geradezu heraus, drilich gebundene Gesichte wieder lebendig werden zu lassen.

So geschieht es in Fran kenberg, in Braun schweig und auf der Augustus burg. Die Zwickauer lassen auf ihrem schönen Marktplatz Stadtschichte ersehen. In Grohsed litz erzählt man auf der Parkbühne von der wechsel vollen Geschichte von Schloß und Park im Laufe der Jahrhunderte. In Ra menz lebte die Gussien not auf dem Quiberg im Fortfestspiel wieder auf. In Freiberg sah man jüngst ein Spiel aus der Schwedenszeit hinter dem Schloßstein. Und allent halben machten ja das Spiel und das Zuschauen nicht die Eigenart aus. Große Vaten gruppen fanden als Dar steller neben den Schau spielern und formten das Spiel ihrer Stadt und ihrer Burg mit.

In Weihen erstand zu Hohen von Burg und Dom das Schicksal des deutschen Othens mit der kolossaligen des vierten Heinrich aus dem Sachsenkaiser geschlecht. Im alten schönen Dresdner Stadthof wurde mittelalterliche ritterliche Waffenkunst in den Turnierspielen lebendig.

Fels, Wald und Dichtung

Das Dichterwort unserer Gröhten jedoch klingt dort aus der Landschaft, wo sie ganz einzigartig ist. Seit Jahren nehmen in der Oberlausitz an Sonnabenden und Sonntagen ganze Zuschauerkolonnen ihren Weg vom Kurort Döbn aus über den sanft ansteigenden Waldweg zur Felsenbühne Oybin. Uralte Tannen und verwitterte Felsen hat hier der Schöpfer als unvergleichlicher Theaterbaumeister hingestellt. Hier muß man Hebbels 'Abelungen' oder Shakespeare's 'Der Widerspenstigen Zähmung' im kühlen Dämmer eines Sommerabends erleben. Oder die Felsenbühne Rathen, die in diesem Jahre mit ihren Karl-May-Spielen in alle Länder der Welt hinausrief. Da ist es nicht allein das einfache, aufrechte Deldentum eines Old Shatterhand oder eines Winnetou, das in prächtiger erneuerter Kindheitserinnerung unter Felsen miterlebt wird, die auch im Grand Cannon im fernem USA gemolten sein können. Nein, auch hier tanzen die Mimen des

'Sommertraum' wie Märchengestalten aus Tannig und Fels, auch hier spannen sich der Sternenhimmel oder das sanfte Abendrot in einzigartigem Zauber über die mächtigen Wehlfürme. Dann die Felsenklippen des Erzgebirges auf den Greifensteinen bei Ehrenfriedersdorf. Dort tritt der Stillsper-Karl selbst aus den Wäldern und Schluchten hervor, in denen er wirklich gelebt, gehaust, geliebt und geliebt hat und ein Feind der Bösen und ein Freund der Guten war. Winnetou hoch zu Ross auf den Rauhener Felsklippen oder Stillsper beim Durchsurten des Wassers an den Greifensteinen oder ein heiteres Spiel auf der anheimelnden Seiffener Naturbühne, das sind Bilder, die die Erinnerung ganz von selbst mit einem unverlöschlichen Rahmen umgibt.

Die drei Festerstätten Sachsens

Borna, Ramenz und Schwarzenberg sind schließlich für das Freilichtspiel Sachsens Ombegriffe geworden. In der Oberlausitz steigt bei der Lessingstadt saust



Burg und Dom in Meißen als festlicher Schauplatz des Spieles 'Das Tor gen Osten'

der Gutzberg an. Von den mächtigen Stürzen gleitet weiß der Blick in das fruchtschwere Land. Berg und Festerstätte umschließen hier alle zu einer erlebenden Gemeinschaft. Im Leipziger Tiefland, mitten im Fischland der Tagelöhner, ist ein zweiter Festerplatz von gleich wichtiger Wirkung. Hier klingt das Tagewerk des Bergknappens, das Lied des arbeitenden deutschen Menschen. Heute aber erreicht der Bau dieses grandiosen Schauplatzes für eine ganz neue Gestaltung des Freilichtspiels in Sachsen seinen Höhepunkt mit der Weisse der Grenzlandfesterstätte Erzgebirge in Schwarzenberg. Ganz nahe ist sie aus dem Felsen an der Reichsgrenze gebauen und läßt die Blicke ins befreite Deutschland und hinüber nach Sudetendeutschland schweifen, ein Symbol für eine Blutz- und Volksgemeinschaft an beiden Seiten des Erzgebirgs taums und eine Festerstätte für die gleiche deutsche Kultur.

H. L.



Auf der Kamenz Festerstätte geht auch das heimatsgebundene Jochfestspiel in Szene und erzählt von des Gussiennot der Lessingstadt

Nach Kursdruck vorwiegend freundlicher

Berliner Börse vom 25. Juni

Zum Wochenabschluss lagen am Aktienmarkt zunächst überwiegend Verkaufsauftrag... Berlin, 25. Juni. Steuerbefreiung, Käuflichkeit...

Kurse von Steuergutscheinen und Gemeindefuldungs-Anleihe

Berlin, 25. Juni. Steuerbefreiung, Käuflichkeit 1984 - 1985 - 1986 - 1987 - 1988 110,75...

Mitteldeutsche Börse Leipzig vom 25. Juni

Bei wiederum geringen Umsätzen war die Grundstimmung am Aktienmarkt am Wochenende...

Von Maschinen- und Metallaktien hatten größeres Geschäft Schubert & Salzer, die 3% nachgaben...

Wännen Rastten 1%, Valencienne 1,5 500er, Wiedonische Weberlei Bläuen verloren 1,25%

Freiverkehrsbörse vom 25. Juni Deutsche Grammophon 114, Dresdner Malzfabrik 67,5...

Im Telefonverkehr vom 25. Juni wurden folgende Kurse genannt: Kuris-Union 124,5...

Devisenkurse

London, 25. Juni, 11,90 Uhr englischer Zeit. Devisenkurse, Newyork 406,15, Paris 177,01...

Deutsche Reichs- und Fortschrittswerke AG, Köln Die Verwaltung schlägt für das Geschäftsjahr 1937...

Antlich notierte Devisenkurse

Table with columns for location (Berlin), type of bill (Gold, Brief), and exchange rates for various currencies.

4 1/2% ige Reichsschuldbuchforderungen

Table with columns for date (i. Aug., ii. Aug.) and interest rates for different bond types.

Wiederaufbau-Zuschläge

Table showing reconstruction surcharges for various categories like building materials and labor.

Kursberichte vom 25. Juni 1938

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig (Ohne Gewähr)

Table of stock prices for the Leipzig stock exchange, categorized into 'Festverzinsliche Werte' and 'Aktien'.

Aktien I. Industrie

Table of stock prices for industrial companies, listing company names and their current market prices.

Table of stock prices for various companies, continuing the list from the Leipzig section.

2. Banken

Table of stock prices for banks and financial institutions, including names and prices.

Berliner Börse (Ohne Gewähr)

Table of stock prices for the Berlin stock exchange, covering various sectors like 'Deutsche Staats- und Stadtanleihen'.

Transportwerte

Table of stock prices for transportation-related companies and commodities.

Industrie-Aktien

Table of stock prices for industrial companies, including names and market values.

Union-Ges.

Table of stock prices for Union companies and other financial instruments.

Berliner fortlaufende Notierungen

Table showing continuous market quotations for the Berlin stock exchange.

Notierungen

Table of various market quotations and prices.

Notierungen

Table of various market quotations and prices.

Notierungen

Table of various market quotations and prices.

Freitag, 26. Juni

Die Verlobung... Herrn Diplomat... gelien mit hierdu...

HEDI g... Pirna (Elbe)...

Am 23. Juni... Bruder, Sohn...

Dsta... Ober... furt vor Belle...

Am 24. Juni... unfern nimmer...

Bertha... im 77. Lebens... Dresden, den 26. Juni

Am 24. Juni... unfern liebe Za...

Wir haben uns... mit 'Lebowski'... ab dem 17. 1938...

Familien-Nachrichten

Stadt Karten

Die Verlobung unserer Tochter Edith mit Herrn Diplombauingenieur Dr. agr. Heinz Pütz zeigen wir hierdurch an

Walter Fajdt und Frau Margarete geb. Farnel

Dresden N, Wiener Straße 67

26. Juni 1938

Meine Verlobung mit Fräulein Edith Fajdt, Tochter des Herrn Fabrikbesizers Walter Fajdt und seiner Frau Gemahlin Margarete geb. Farnel, befreie ich mich anzugeben

Heinz Pütz

Dresden N, Richard-Wagner-Straße 5

Christine Cornow Dr. med. Johannes Hebestreit

Verlobte

24. Juni 1938

Dresden-A. 10 Hugo-Opfert-Straße 13

Dresden-Blasewitz Prellerstraße 10

Die Verlobung unserer Tochter Liselotte mit Herrn Johannes Weidlich geben wir hiermit bekannt.

CURT OTTO und Frau HEDI geb. GRASENICK Pirna (Elbe), Adolf-Hitler-Str. 19

25. Juni 1938

Meine Verlobung mit Fräulein LISELOTTE OTTO zeige ich hiermit an.

JOHANNES WEIDLICH

Dresden A, Lüttichaustraße 7

Professor Heinrich Heises Frau Susi Heises

geben ihre Vermählung bekannt

Hamburg-Langenhorn Dresden A 20, Martin-Opf-Stra. 22

Juni 1938 (bis 1. Juli vorzeitig)

Alle Silbermünzen Altgold u. hochwert. Schmuck

Kraftfahrzeuge

Am 23. Juni verließ plötzlich und unerwartet mein lieber, guter Mann, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Neffe und Onkel.

Oskar Hermann Alfred Lehmann

Oberleutnant d. R., Inh. des G. A. II und anderer Auszeichnungen

Dresden, 24. Juni 1938

Margarethe Lehmann geb. Fahn

Die Beerdigung findet am dem St.-Pauli-Friedhof am 27. Juni, 1/4 4 Uhr, statt.

Ihre Vermählung geben bekannt

Mans Thienemann Liselotte Thienemann

Dresden/Finsterwalde, den 25. Juni 1938

Lilo

Die Geburt eines gesunden Jungen zeigen an

Fräulein K. Koblisch u. Frau Hilda geb. Matt

Dresden-Weißes Hirsch, den 25. Juni 1938

Frau Louise Marie Nibliche geb. Bahle

Im Alter von 76 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden sanft verschieden.

Dresden, 25. Juni 1938, Schönfelder Straße 16

Bertha Frein von Houwald

Dresden, den 25. Juni 1938.

Die Beerdigung findet Montag, den 27. Juni, 3 Uhr, auf dem Friedhof Oberpetersberg bei Dresden statt.

Kind's Möbel

Erd- und Feuerbestattungen überführungen Pietät und Heimkehr

Mehrteilungsstermin auf einen Sonntag

Dienstag, den 28. Juni 1938, 16 Uhr

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Wir suchen für sofort für unsere Abteil. Neurophenverkauf

Vertreter

Gemälde

Flügel

Gemälde

Flügel

Gemälde

Flügel

Gemälde

Flügel

Gemälde

Flügel

Gemälde

Flügel

Gemälde

Flügel

Gemälde

Flügel

Gemälde

Flügel

Gemälde

Flügel

Gemälde

Flügel

Gemälde

Flügel

Unterricht

Dolmetscher(in)

Fahrschule Böhm

Schreib

Aber Frau Tuschel, das ist doch kein Geheimnis, das können Sie doch leicht sagen!

119 Schreibmaschinen

Autoverleih

Dauerwellen-Werbetage 4.50

Gemälde

Flügel

Autoverleih

Dauerwellen-Werbetage 4.50

Bilder vom Tage



Kriegslist im Fernen Osten
Japanische Soldaten mit einem eroberten „Geschütz“ der chinesischen Festung Amoy. Wie man sieht, handelt es sich hierbei lediglich um ein Eisengestell mit einem hölzernen Kanonenrohr, das die angreifenden Japaner, vor allem die Flugzeuge, über die Stärke der Festung täuschen sollte.



Italienische Heeresfahrer auf der Dreitage-Mittelgebirgsfahrt
Auf dem Wagen des Korpsführers müssen die schneidigen italienischen Versagler Autogramme geben.
Links: Gutes Segelwetter auf der Bieler Woche
Ein schönes Bild aus dem Bieler Regatta-Revier, in dem 230 Jachten aus 7 Nationen in zahlreichen Wettbewerben starteten. Vom Startschiff unserer Kriegsmarine „Undine“ ist der Startschuß gefallen, und die Startboote jagen über die Linie.
Aufnahmen: Presse-Bild-Zentrale 1, Scherl-Bilderdienst 2, Weltbild 2

Deutsch-Scandinavisches Jugendlager in Eutin
Fünf Nationen in einem Boot. In der ersten Reihe von links: ein Norweger, ein Dimpf, ein Däne, ein Dimpf, in der zweiten Reihe von links: ein Schwede und ein Finne.
Das „schönste“ Exemplar aus der königlichen Schafzucht... bekamen die Londoner auf der großen landwirtschaftlichen Ausstellung zu sehen, die in diesen Tagen nahe der britischen Hauptstadt im Hatfield-Dark stattfand. Der König beteiligte sich sozusagen selbst als Aussteller; denn die Güter des Herrscherhauses waren auf der Schau zahlreich vertreten.



Berliner Sommer

Von unserer Berliner Schriftleitung

Berliner gehen — Fremde kommen

Auf den Berliner Fernbahnhöfen herrscht wieder einmal Hochbetrieb. Die großen Ferien haben begonnen und wer kann, wenigstens soweit er mit Kindern gesegnet ist, verläßt die Reichshauptstadt, da es in der Sommerhitze, von der uns allerdings nur einige Kostproben bisher serviert wurden, angenehmere Aufenthaltsorte als die Reichshauptstadt gibt. Wer aber etwa annehmen würde, daß Berlin nun leer wäre, der würde sich doch gewaltig irren. Die Fremden sorgen schon dafür, daß der Eindruck der Leere nicht entsteht, denn die Bäume besorgen in diesen Tagen nicht nur zahlreiche Berliner in alle möglichen Gegenden des Deutschen Reiches, sondern die Reichsbahn bringt auch immer wieder Gäste nach Berlin. Unter den zahlreichen Fremden kann man auch genug Gäste aus der Ostmark feststellen, denen die Reichshauptstadt, wie sie uns immer wieder verschönert, gut gefällt. Freilich die Hoffnungen gewisser Berliner Kreise, daß zur Erweiterung der Saison die Theater nicht schließen würden, hat sich nur zu einem recht kleinen Teil erfüllt. Die Mehrzahl der Berliner Theater macht Sommerferien, doch kann man dafür das Freilichttheater in Friedrichshagen genießen, wo der „Sommerstrauch“ auf dem Spielplan steht. In den Kinos kann man zum Teil Wiedersehen mit älteren Stücken feiern, kurzum es ist Sommer auf der ganzen Linie, was nur Veritas nicht immer in vollem Maße einfließt. Aber Sommer wird weiter fleißig gebeit in Berlin ruht nicht, überall wird weiter fleißig gebaut und gebuddelt, und es ist für Berlin wie für Fremde gleichmäßig interessant, zuzusehen, wie ein Denkmal nach dem anderen aus der Siegesallee „umsteht“ und wie die Siegesallee immer mehr „angeknabbert“ wird.

Hast du gesund gelebt?

Die Fremden, die jetzt nach Berlin kommen, besuchen noch ausnahmslos die Internationale Handwerks-Ausstellung, die sich als harter Wagnis erweist. Bis zum 10. Juli kann man hier noch die verschiedenen Handwerker bei der Arbeit sehen und kann sich in der internationalen Konditorei durch die Fähigkeiten der verschiedenen Länder hindurchessen. Noch während diese Ausstellung also geöffnet ist, werden schon die Vorbereitungen für die große Schau getroffen, die Ende September hier eröffnet werden wird und die an Anziehungskraft vermutlich der Handwerks-Ausstellung nicht nachstehen dürfte. Es ist die große Reichsausstellung „Gesundes Leben — Frohes Schaffen“, die auf dem gesamten Ausstellungsgelände unter der Schirmherrschaft des Stellvertreters des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, vom 24. September bis 6. November stattfinden wird. In welchem Maße sich die Ausstellung an jeden einzelnen wendet, das zeigt eine geplante Halle, die man wohl am besten als „Halle der Selbsterkenntnis“ bezeichnen könnte. Hier wird nämlich bei dem Betreten dieser Abteilung dem Besucher eine Karte überreicht, mit der er durch zwölf verschiedene Räume geht. Auf diesem Weg wird seine Größe, sein Gewicht und sein Blutdruck gemessen, seine Augen, sein Gehör, sein Herz untersucht. Farbenblindheit und Ermüdungserscheinungen werden durch sinnreiche Apparate festgestellt und noch viele andere interessante Verluste werden an jedem Besucher vorgenommen und deren Ergebnisse in die Karte eingetragen, die so dem Besucher einen klaren Aufschluß gibt über seinen körperlichen Zustand. Zum Schluß bekommt der Besucher dann noch eine Röntgenaufnahme seiner Lunge, sicherlich ein interessantes Andenken an diese Ausstellung, die im einzelnen zeigen wird, was der Staat und die Partei für die Gesundheit jedes Volksgenossen tun. Auch die Wehrmacht wird auf dieser Ausstellung vertreten sein und einen Einblick in die Ergebnisse der Musterungen geben, aus dem sich interessante Rückschlüsse auf die Volksgesundheit ableiten lassen. Daß die Industrie an dieser Ausstellung beteiligt ist, ist selbstverständlich, und eine „Alufabrik“, d. h. ein in Bewegung befindliches Riefenmodell einer neuzeitlichen Fabrikanlage wird allen Besuchern zeigen, welche Einrichtungen dem gefunden und frohen Schaffen dienen. Es wird also wirklich eine Schau für alle sein, die gesund leben und froh schaffen wollen.

Zwischen den Sternen und der Lichtreklame

Dem sommerlichen Besucher Berlins wird auch in diesem Jahre wieder etwas Besonderes geboten. Er kann nämlich sich einmal das nächtliche Berlin von oben ansehen, denn wiederum finden an jedem Mittwochabend Rundflüge über Berlin statt, für die der Preis pro Person 6 Reichsmark beträgt. So kann man ein Viertelstündchen über den Dächern Berlins schweben, die Sterne über sich und die Berliner Lichtreklame unter sich. Man kann auch von oben mühelos feststellen, wie sich die Vergnügungshäfen mit ihren großen Lichtreklamen um die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche konzentrieren. Dann aber sucht man vergeblich nach einer Lichtreklame, die am Anhalter Bahnhof früher die Aufmerksamkeit auf sich zog, die große auf dem Europa-Hochhaus errichtete Lichtreklame für ein sehr bekanntes Mineralwasser. Bekanntlich wird schon in Kürze in das Europa-Haus das Arbeitsministerium einziehen. Im Spiegelsaal des Panoptikons, der freilich inzwischen umgebaut wurde, werden dann Arbeitsstätten und nichterne Aktienhändler leben. Zu dem neuen Charakter des Hauses paßten auch die Lichtreklamen nicht mehr, und so ist man denn daran gegangen und hat die großen Lichtreklamen, die hier sofort jedem Fremden zeigten, daß man in Berlin mit Licht nicht spart, abgebaut. Aber auf ein paar Neonröhren mehr oder weniger kommt es schließlich nicht an, denn der Berliner bleibt trotz allem bekanntlich „hell“.

50 Säle für 2000 Statistiker

Aber nicht nur vor dem Europa-Haus werden demnächst große Möbelwagen mit Aktensäckern, Aktenslisten und Schreibisfen vorfahren, auch in der Kommandantenstraße steht ein großer Umzug bevor. Dort ist nämlich aus zahlreichen Häusern mit verschiedenen Stockwerkshöhen und willkürlich gezogenen Wohnungsmauern ein einheitliches Bürogebäude entstanden mit fast 50 Sälen. Hier werden künftig die Rechenmaschinen scharren, denn hier werden sich die Herren Statistiker niederlassen, die mit ihren Büßsträßen die Volkszählung des nächsten Jahres zu bearbeiten haben. So weitgehend aber auch alles Zählen den Maschinen anvertraut wird, so müssen immerhin doch noch 2000 menschliche Arbeitskräfte eingesetzt werden. Selbstverständlich bedarf die gesamte Zählung auch einer umfangreichen Vorarbeit. Ist diese erst einmal geleistet und hat jeder Volksgenosse alles das beantwortet, was die Statistik von ihm zu wissen wünscht, dann also werden hier in der Kommandantenstraße, wo man ein ganzes Häuserviertel umbaute, die verschiedenen Menschenschichten durch Hochmaschinen und andere sinnreiche Apparate gezählt und von den Statistikern ausgewertet werden.
W. A.

Edelwaffeln
zu Eis Tee Mokka Schokolade

Die Geschichte einer verlorenen Stunde

Wenn in dieser Jahreszeit die Glocken der Meeresküste...
 Nüchtern im Londoner Strand...
 Nüchtern im Londoner Strand...

Fünf Jahre vor dem Ausbruch der französischen Revolution...
 Die „Sunlight Saving Bill“ im Unterhaus

Hundert Jahre lang war der Gedanke der Sommerzeit...
 In Deutschland sammelte in den Jahren 1910 bis 1914...

Einmal unheimlich unbekannt, weder einflussreich noch...
 Die Abgesandten von zehn Regierungen...

Es muß etwas für die Raubtiere getan werden Sohn Mächte beraten über den Schutz der afrikanischen Tierwelt

London, 26. Juni.
 Die Abgesandten von zehn Regierungen...

Von den Tippen aller Konferenzteilnehmer tönt die gleiche...
 Es muß etwas für die Raubtiere getan werden...

1916 damit befahte und sie dem Bundesrat empfahl. Der...
 In Deutschland streikten die Rüge

Recht merkwürdig ist die Geschichte der Abschaffung der...
 Defo populärer war die Sommerzeit in anderen Ländern...

Reisekurse deutscher Segelflieger in Bulgarien

Sofia, 25. Juni.
 Auf Einladung des bulgarischen Aeroclubs ist eine...
 Die kleine Frau vomers 106 Jahre alt

Die kleine Frau vomers 106 Jahre alt. Die in...
 Storchentanz bei einem Scheunenbrand

Der letzte Hofnar geordnet. In der flamischen Hauptstadt...
 D-Jug Berlin-Kraus-Bukarest entgleist

Jüdischer Beiträger ergaunerte 20 000 Mark

Berlin, 26. Juni.
 Die Unerschämtheit und die raffinierten Methoden...

Er suchte planmäßig seine jüdische Abstammung zu verbergen...
 Er zog ihnen vor, daß er tiefste Kartoffelgeschäfte...

Es gelang dem raffinierten Juden, selbst gewandte...
 Die Dorflindegeln gehen auf eine PS?

Die Dorflindegeln sollte es wissen
 Stendal, 26. Juni.
 In einem kleinen Dorf in der Nähe von Tangermünde...

D-Jug Berlin-Kraus-Bukarest entgleist

Berlin, 26. Juni.
 Der D-Jug Berlin-Kraus-Bukarest entgleiste in der...

„Freie Bahn den Rothhaarigen“

Berlin, 26. Juni.
 Drahtmeldung der „Dresdner Nachrichten“

Hollywood hat eine neue Model. Der „Erfinder“ des...
 Heitere Ecke

Entschuldigungs Richter: „Zweimal sind Sie in der...
 Rann Sie haben! Der junge Chemann hatte eine grenzenlose...
 Der hat die Schuld! Woher kam in das Stellenvermittlungsbüro...
 Autobus „M...“

Morgens Malzkaffee trinken heißt den Tag gut beginnen!

Sonntag, 26. Juni
 In einer Stein...
 Ueber den Urw...
 und noch mehr...



In den Garten Eden Südamerikas von Inge Stoelting

(Nachdruck verboten.)

Seit Wochen führt ein deutsches Flugzeug vom Typ „Talisun“ einen Kreuz- und Quersflug über Südamerika aus...

„Sokrates“, der nächste Rammler schon aus der Jetztzeit und heißt „Mussolini“, dann ein „Kaiser“ und ein Bus mit dem Namen „Hitler“.

Wir fahren durch andere Straßen, in denen Kakao getrocknet wird. Schwarze mit riesigen Sonnenschutzhüten, fast nackt, wenden und drehen die braune Menge der Kakabohnen...

Quito, Anfang Juni.

In einer Steilkurve jagt unser „Talisun“ auf einen kleinen grünumrandeten Sumpf zu, inmitten einer seit Stunden überflogenen Sandwüste. Eine jarrrosa-weiße Lebendigkeit in diesem Sumpf — auf langen, dünnen Beinen: Flamingos...

Vergeblicher Vorstoß nach Quito

Nachmittags starten wir nach Quito, der Hauptstadt des Landes, die zwischen den beiden Korbillereiten in einem Hochtal auf 8000 Meter liegt. Die westliche Kette steigt im Chimborazo auf nahezu 7000, während die östliche im Cotacachi fast 6000 erreicht.



Straßenbild in Quito

Häusern steht und die von derselben überaus tiefen Schönheit sind wie die Marien und Magdalenen in den Kirchen.

Auf dem Markt der Indianer

Man wandert und schaut und schnauft ein bisschen, weil man die Höhe von 8000 in den Gliedern spürt, guckt in die Auslagen und kratzt in winzigen Lädchen. Vielleicht findet man etwas von diesen alten Herrlichkeiten. Es gibt kleine Madonnen und Krippenfiguren, von Indianern in die Schale der Steinzeit geschnitten und bemalt, wunderfeine Silberarbeiten...

Auf einem besonderen Markt in Quito blieben die Indianer solche mühsam und in langer Zeit gefertigten Schätze zu einem geringsten Entgelt feil. Es ist ein merk-würdiger Kontrast — diese dunkelgekleideten Menschen mit den schwarzen Haaren und den braunen Gesichtern im Angesicht eines von höchster Kultur zeugenden, spanischen Hauses...

Eine deutsche Hausfrau klagt

Eine deutsche Hausfrau klagt ihr Leid über die natve Darmlosigkeit der indianischen Dienenden: „Man hat sich mit der Zeit daran gewöhnt. Man hat gelernt, daß ihnen die Begriffe „Vorausdenken“ und „Haushalten“ fehlen, daß man jede kleinste Arbeit genau überwachen und immer wieder angeben muß — und daß man diese Menschen nie zur Eile treiben darf.“

Am ersten Abend in Quito steigt ein kleines Fest, das zweierlei Anlässe hat. Der erste ist die Umlaufe „Mintintina“, unseres Piloten. Wir beschließen feierlich, ihn ab heute nicht mehr „Mintintin“ zu nennen, sondern „Don Otto“ — aus-gesprochen „Donotto“ — weil man ihn spanischer Sitte gemäß überall so nennt, angesprochen beim Flughafenkommandanten und endlich beim Hotelboy. Und weil wir finden, daß ihm dieser Name viel besser zu Gesicht steht wegen seines „Don-Otto-Schnurrbartes“.

Der zweite Grund ist ein Brief, den wir von Freunden aus Antofagasta in Chile bekommen. Ein Brief mit Zeitungsausschnitten darin, die sich des langen und breiten mit der verbissenen Spionageätätigkeit befassen, die wir

Ueber den Urwaldflüssen

Es dauert beim Weiterflug gar nicht lange, da wird das Land grün. Zuerst nur wenige grüne Inseln. Sie verbinden sich zu Strecken und lassen zuletzt den Sand ganz verschwinden. Man merkt, daß man in der Nähe des Äquators ist — die Urwaldzone beginnt mit viel Wasser, viel feuchter Dige



2 Aufn. Scherl-Bilderdienst

Die Hauptstraße von Guayaquil

und noch mehr Mosquitos. Breite Flüsse durchziehen das ewige Grün. Sie tragen eine braune, wirbelnde Flut dem Meer entgegen. Die Regenzeit ist gerade vorbei, das Land weiß nicht, was es mit dem vielen Wasser beginnen soll. Das Strömt und fließt in breiten und schmalen Kanälen zueinander und teilt sich wieder, ein Netz von strudelnden, sich ob der Fülle überlaufenden Wassern. Eine Reizlichkeit mit dem Spreewald ist da — zur Schwärzerei.

Wir sind in Ecuador. Man überlegt sich wieder einmal, in welchem Verhältnis die Landeswährung zur Welt steht. Daß man hier nicht mehr in peruanischen „Soles“ rechnet, sondern in „Sucres“. Guayaquil liegt inmitten dieser grünen Waldwildnis und der fruchtbaren Ebene an einem dieser breiten Flüsse. Sie wir landen, kurven wir über der Stadt, und sie gefüllt uns: saubere, gepflegte Straßen, eine breite, europäisch aussehende Avenida am Fluss entlang, ein Hafen — und als Besonderheit die „Kolonnaden“. Jedes Haus ist rundherum von überdachten Säulengängen eingefaßt, die ganze Stadt ist auf solchen Wandelgängen aufgebaut — zum Schutze gegen die unbarmherzige Äquatorsonne in der Trockenheit und gegen die strömenden Fluten in der Regenzeit.

Wie ein Sandtuch ist der Fluss lang und schmal. Es gibt nur eine einzige Start- und Landungsstation; Windstöße oder etwas Reizliches ist auch nicht vorhanden — anscheinend gibt es hier nur eine Windrichtung, „Hafte gebacht!“ äußert Hörstehen, als Mintintin (unser Pilot) den „Talisun“ aufsteht. Und der sagt ein bisschen wütend in die Gegend: „Auch so eine Neuerung, daß man quer zum Wind landen muß.“

Autobus „Mussolini“ und Autobus „Hitler“

Wir fahren mit dem deutschen Konsul in die Stadt, an einem schwarzen Fluss vorbei, in dem Regierkinder mit offenen Gesichtern Vergnügen haben. Die Prachtstraße am Fluss entlang ist ein buntes Gemisch von arbeitenden, nichtstuhenden und schwabenden Menschen. Tropische Farben und tropischer Rhythmus. Autos sind, die so vollgepackt sind, daß die Menschen seitlich herausquellen und hinten daran hängen. Autobusse, davon jeder einen Namen trägt — sehr große und auch sehr seltsame Namen im fremden, heißen Guayaquil. Es begegnen uns auf dieser kurzen Fahrt als erster der alte Herr

Unter uns das Paradies

Am nächsten Morgen versuchen wir es wieder. Wolken sind zwar immer noch da, mehr als genug, aber die Erfahrungen sagen, daß gerade um diese Stunde die günstigste Zeit zum Flug sei. Es gibt Wolken und Regen — Regen und Wolken. Der „Talisun“ kämpft sich von Bergkette zu Bergkette über jeden einzelnen Rücken hinüber. Mintintins Nase hat noch nie so fröhlich ausgesehen wie bei diesem Flug.

Dann endlich ist es geschafft — wir haben zwischen fast aufsteigenden Wolken eine Paghöhe in 3500 Meter gefunden, durchqueren mehrere Hochtäler und fliegen endlich wieder mit Sicht unter der Wolkenbede. Es ist wie eine Belohnung nach den Mühen des Fluges, dieses Tal, das sich einem Paradiesgarten gleich plötzlich dem Auge öffnet. Ein breites, fruchtbares Hochtal mit sauber bestellten Feldern in Frühlingfarben, mit wiegenden Büumen an rieselnden Bächen, mit Hügel und Dörfern längs einer Bahn, die nach Quito führt. Eine Straße und Wagen, die darauf ihrem Ziel zustreben, und bunte Farbenkleide manchmal in der Nähe der Dörfer — Indianer in ihren farbigen Kleidern. Bis auf 4000 hinaus leben die Menschen und bestellen das Land. Grün und Gelb in allen Tälern und stellen Hänge bergauf. Die Sonne spielt plötzlich hinter über all diesen klaren Wang und läßt diese Landschaft noch mehr als ein Paradies erscheinen. Ein Paradies des ewigen Frühling und der ewigen Fruchtbarkeit.

So wie dieses sind sie alle, die Täler Ecuadors. Von 1000 bis 4000 Meter strecken sie sich durch die sie schützens umschließende Kordillere. Die Wasser von den Bergen und die Sonne des Äquators schenken ihrer Erde höchste Fruchtbarkeit. Ecuador besitzt alle Schätze der Erde. Die Täler spenden die Früchte, Gemüse, den Mais und den Reis, die Urwaldgebiete den Kaffee, Kakao und Tabak, und die Berge schenken die Erze: Platin, Gold, Silber und Kohle — und selbst die wenigen Wälder geben noch das Petroleum her.

Die Stadt des ewigen Frühling

In diesem Tal liegt Quito, die Stadt des ewigen Frühling, von hohen Bergketten umschlossen, hart auf dem Äquator. Uns fliegenden Reuten erschreint Quito wie die Inkarnation von etwas lange Ersehntem: Ein regelloses Engeleinander von Straßen und Sträßchen, verschachtelten Häusern unter roigebetzten, vom Alter gebundenen Ziegeldächern — wie eine süddeutsche Stadt von Tradition. Wenn man durch Quito wandert, verliert sich die Reizlichkeit mit westlicher Art und europäischem Dorkommen. Das Bergauf und Bergab der engen, lärmersüßten Straßen unter 1000 spanischen Balkonen wirkt ebenso fremdartig wie die Menschen, Indianer in bunten Gewändern mit nackten Füßen, die, ihre Waren selbstetend, der Stadt ein eigenes Gepräge geben. Überall bemerkt man die Spuren der Kolonialzeit — auch hier. An den Kirchen, die außen reich an Skulpturen und innen goldprchtig sind. An den Häusern, die holzgeschnitzte Gitter und Türen haben. Und an den Innendöfen, die mit all dem Zauber der Geruchsalben einer unterirdischen Welt den Rhythmus der Straße dämpfen und in lästerliche Beschaulichkeit führen. An den Silberläden, die man in den Privat-

Werbung für Brillen, Ferngläser und Foto-Apparate von Wasmuth, Optikermeister, Lieferant aller Krankenkassen.

während unseres dortigen Aufenthaltes ausgeübt haben sollen. An der holländisch-argentinischen Grenze sollen wir mit modernsten Spezialapparaten holländische Festungsanlagen aufgenommen haben, die es natürlich nicht gibt — ganz abgesehen davon, daß es die bolivianische Grenze ist.

In Wirklichkeit war uns nach einem längeren Brennstoffmehlflug — durchaus nicht an der Grenze — die Kamera abgenommen worden auf Befehl eines Leutnants, obwohl wir die generelle Photoverlaubnis der holländischen Regierung und der Luftwaffe besaßen. Dieser Vorfall kostete uns wegen der verminderten „Westküsten-Reaktionsgeschwindigkeit“ zwar acht Tage und zahllose Telegramme, aber Filme und Kameras wurden uns dann wieder ohne Schwierigkeiten ausgetauscht mit der Beschränkung, bis Arica keine Ausnahmen mehr zu machen. Wir ließen das gesamte Gerät plumbieren und sind auch ohne weitere Behelligung auf dem Grenzplatz Arica nach Peru geflogen.

Jedenfalls scheinen uns das zwei gewichtige Gründe zum Felern, zumal wir uns jetzt in dem viel gefährlicheren Ecuador aufhalten, in dem jegliche Kameramitnahme im Flugzeug von vornherein verboten ist — (Weitere Berichte folgen.)

Advertisement for Heilquellen (Healing Springs) and Quellen der Gesundheit (Sources of Health), featuring a bottle image and text promoting health benefits.

Große Dame - kleine Welt

ROMAN von EDMUND SABOTE

(11. Fortsetzung)

Er sah den Eingang nicht frei, sondern spähte um die Ecke. „Auf wen wartest du denn?“ fragte Dorothy.

„hochkant“ gehen, und wenn Werner es morgens mal einig hat und deshalb schlechter Laune ist, dann schimpft er und meint, er müßte höchstens das Fenster aufmachen, wenn er's denn wechseln, sonst löst er die Scheiben ein.

„Und feing Rinder?“ „Rein...“ „Du“, machte Gisela nach wurde weislich nachdenklich, weil die kurzen Antennen ihr den Wind nahmen, weitere Fragen zu stellen.

Advertisement for travel gear including Kinder-Rucksack, Damen-Rucksack, Herren-Rucksack, and Fototaschen. Includes prices and contact info for Bargou.

Advertisement for 'So korrigiert' by Maria Lindner, featuring illustrations of women and a product image.

Advertisement for 'Reisezeit' and 'Silber Brillanten' jewelry, listing prices and contact information.

Advertisement for 'Jah trage mit größter Zufriedenheit' corsets by Sufe Hartmann and Tiedemann & Geahl.

Large advertisement on the right side of the page, partially cut off, featuring the word 'Die' and 'Das Spähtrupp'.

Unsere Wehrmacht

Sonntag, 26. Juni 1938

Dresdner Nachrichten

Nr. 295 Seite 21

Die Husaren der Infanterie

Der Regiments-Reiterzug des IR 10 im Gefecht / Von Leutnant Haense

Ein herrlicher, sonnendurchfluteter Morgen. In einem Gutshof von Zülzsch hat der Regimentsstab seine Beschießung eingeleitet.

Der Regimentsführer hat seinen die Reiterpöhltruppführer und den Führer der Reiterpöhltruppe um sich versammelt. Er stellt die Aufklärung an: Reiterpöhltruppe werden fächerförmig 8 bis 10 Kilometer in die Vormarschrichtung vorgeschoben. Sie sind das Auge des Regimentsführers.



2 Aufnahmen zur Verfügung gestellt von Verfassers

Das Spähtrupp-Pferd ist geländegängig; es überwindet auch die Pulsnig

mentführers. Ihr Gesichtswort ist, als Organe der tatsächlichen Aufklärung dem Führer Material über Feind und Gelände zu liefern. Dem Begleiter in die Karten sehen! Reiten...! Spähen...! Meldungen...! Das ist, kurz gesagt, ihre Hauptaufgabe. Die Husaren sind gewohnt, in einer tiefen, lüdenlosen Aufklärungstätigkeit auf weite Entfernung, sowie die für die tatsächliche Auswertung besonders wichtige rechtzeitige Uebermittlung der Aufklärungsergebnisse.

„Wir kommt es darauf an, zu wissen“, so erklärt der Regimentsführer, „ob die Pulsnig-Übergänge zwischen der Rieselbrücke und Krafau feindfrei sind.“ — In knappen Sätzen wiederholen die Spähtruppführer ihre Aufträge. Wen, Auftrag und Meldeweg zeichnen sie sich in die Karte oder Begeßkarte ein.

Die Spähtruppe sind bereits eingeteilt, die Pferde noch mal getränkt. Plötzlich blitzschnell aufstehende Reiter müssen es sein, diese Spähtruppereiter. Rasch geben die Führer noch Lage, Auftrag, Meldeweg und Absicht des Regiments bekannt. Dann heißt es: „Spähtrupp Tamm — auf! Ihre Reiter gleiten die Reiter in die Sättel, die Bügel werden geordnet. Noch ein prüfender Blick des Führers über seine Reiter. Ein Blick auf die Uhr: 6,50 Uhr. Und hinaus zum Dorf, hinein in die lachende Landschaft traben die Reiterpöhltruppe. Vorwärts! Ins Ungewisse! Husaren, ran an den Feind!

In der Ferne verhallt auf der Dorfstraße der röhrende Schrei des Feindes.

Inzwischen erwartet die Infanterie das Besondere zum Auftreten. Schlag 7 Uhr legt sich die Infanterie-Spöche in Marsch. Voraus eine Gruppe Reiter als Reiterpöhltruppe. Als vorderster Teil der Marschkolonnen bildet sie gleichzeitig den „Führer“ der Marschkolonnen. Sprungweise vorreitend führt sie die Infanteriespöche. Tiefgegliedert in Reiterreihen beiderseits der Straße trabt sie vorwärts, geschickt Deckung von Bäumen und Heden ausnützend. Auf Sichtweite voraus zwei Späher. Raumgreifend schwingen die Reiter der vorwärtsdrängenden Pferde. Die Goldhaubt wirbelt es im Sonnenlicht unter den Füßen. Metallene Klänge der erhitzen Pferdebeine. Mit blanken Soldatenmänteln sind gespannt in die Ferne gerichtet. Es ist genau eingeteilt, wohl jeder einzelne zu beobachten hat. Lange Zeit umflaumt dieser Wald die Straße. Dann wird es licht. Die Straße tritt aus dem Walde heraus. Noch im Walde läßt der Führer halten. „Auf! Ihre Pferde nachsehen und nachhören“, ordnet er an. Er selbst sucht vom Waldrand aus das Vorland ab. Dort, diese Höhe, ist der Eichberg! Von da ab ist mit Feindberührung zu rechnen, hat vorhin der Regimentsführer gesagt. Also Vorsicht! Fernglas heraus! — Doch nichts Bemerkliches. — Also Eichberg feindfrei?

„Nächster Sprung Eichberg! Später antrablen! Ich folge mit 200 Meter Abstand.“ Raum haben die Späher den lachenden Wald verlassen, da zerrischen Gewehrschüsse die Luft. Vom Eichberg her! Reiter gemacht und zurück in den Wald! Heiter bebt ein MW hinterher.

Erste Feindberührung! „Schülze R., reiten Sie zurück zum Regiment. Meldungen Sie: 07,30 Uhr aus Richtung Eichberg Feuer von einem MW und mehreren Gewehren erhalten. Reiterpöhltruppe geht nicht weiter vor. Gangart: Galopp.“ 07,32 Uhr liegt ein Reiterpöhltruppe die Vormarschstraße zurück mit der inhaltsschweren Meldung: Feind! Mit ihm weht über die friedliche Sonnenlandschaft Kriegsrauch. Allerdings nur: Vagantpatronenkrieg! Tempo ist die Devise der Reiterpöhltruppe. Denn Tempo ist Zeit und Raum. Und nur zeitliche Meldungen haben Wert.

Der Spähtrupp arbeitet sich weit ausholend weiter vor. Geländewellen, Waldkanten, die Deckung gegen Feindschuß bieten, werden ausgenutzt. Voraus zwei Späher, dahinter in Verbandigungsweite der Führer mit dem Spähtrupp in Reitertrübel oder Reiterreihe. Denn diese Formen der geordneten Ordnung gestalten geschickte Anpassung an Gelände. Zum ändern mindern sie die feindliche Feuerwirkung herab. Offenes Gelände wird in erhöhter Gangart und in ganz leichten Formen überwunden. Beherrschung seines Pferdes in jedem Gelände, Gewandtheit und Mut sind die Anforderungen, die an Spähtruppereiter gestellt werden müssen.

„Verwegen sollen die Reiter sein und auf ihren Pferden zu Hause.“

Befonnen und umsichtig soll der Führer seinen Spähtrupp durch schwieriges Gelände „lotzen“. Moorige Gräben und verumpfte Wiesen sind des Reiters Verderben und daher zu meiden. Gemeinsame Gefahren und gegenseitige Kameradschaftliche Hilfeleistung schweigen den Spähtrupp zur Kampfgemeinschaft zusammen. Ausschlaggebend für einen schnellen Spähtrupptritt ist aber nicht die entschlossene und kraftvolle Persönlichkeit des Führers.

Alle Fürsorge wendet der Spähtruppereiter seinem Kamerad Pferd zu. Von der Erhaltung seiner Leistungsfähigkeit hängt die Erfüllung des Spähtruppenauftrages maßgeblich ab. Pferdeschonung ist oberstes Gebot. „Des Reiters Kunst sei Wille und Güte“, mahnt ein schönes Reitererlebniswort.

Das Spähtrupp-Pferd, kriegsmäßig ausgebildet und von einem wirklich aktiven Reiter vernünftig geritten, verläßt auch seinen Dienst nie. Das unsere Pferde unbedingt geländegängig sind, beweißt der Spähtrupp Tamm, als er 08,30 Uhr an die Pulsnig kommt. Rieselbrücke zerbröckelt, der Pulsnigabschnitt vom Feind nicht besetzt. Eine Erkundung an Fuß ergibt eine brauchbare Fahrt. Auch für Infanterie passierbar. Nahe ist eine Meldung an das Regiment abgemacht, eine Straße entworfen und die Fahrt eingeschrieben. Der Reiter jagt zurück. Der Spähtrupp kehrt nun den Steilhang zur Pulsnig herab. Oberkörper vorlegen! Hände in die Hüften! Knie zum Hügel! Und wie die Gassen bedächtlich, Schritt für Schritt, klettern die braven Tiere hinab. Nun der Bach. Der Führer befehlt drei Pferdelängen Abstand. Willig folgt ein Pferd dem anderen. Doch das Auordnen wird manchem zum Verhängnis. Der erste Reiter schaff's. Der zweite bleibt im Schlamm hängen; der Reiter muß „aussteigen“ und sein Pferd am Trennsattel herausführen. Das dritte Pferd kippt um, Reiter und Pferd nehmen ein kühles Bad. Doch dank der sachlichen Anweisung des Führers und gegenseitiger Hilfeleistung ist schließlich alles wohlbehalten am anderen Ufer vereinigt, um eine lustige Episode bereichert.

„Spähtrupp Tamm — Richtung Kirche Otterschütz — Reitertrübel! Trabi!“ Dem nächsten Ziel entgegen! Doch wo ist der Feind? Die Ungewissheit laftet schwer. Die Reiter sind gespannt. Da kommen plötzlich, um eine Waldede hängend, auf dem Weg von Otterschütz her einige feindliche Radfahrer entgegen. Ueberrollt und fast gleichzeitig erkennen sich die Gegner. Eine Entfernung von etwa zweihundert Meter trennt sie. An Ausweichen ist nicht zu denken. Hier muß der Kampf entschieden. Wir — oder ihr!



In Marschordnung traben die Reiter hinein in den herrlichen Morgen

Des Gegners Karten sind aufgedeckt. Die Aufklärung des Reiterzuges hat die tatsächlichen Grundlagen für den endgültigen Anlauf des Regiments lückenlos geliefert. Das Auge der Infanterie hat seinen Gesichtswort erfüllt. Sankt Georg ist mit seinen Reitern gewesen.

Männer des Reiterzuges, ihr führt mit Recht den Ehrennamen: „Husaren der Infanterie!“

Von Abukir bis Zwillingrohr und Zylinder

In den wichtigsten Werken des gesamten militärischen Schrifttums gehört das „Handbuch der neuzeitlichen Wehrwissenschaften“; deswegen bedeutend, weil es Grundlagen schafft und man immer wieder bei mannigfaltigen Gelegenheiten auf dieses in Verfassart gehaltene Buch zurückgreift. Im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Wehrpolitik und Wehrwissenschaften wird es von Generalmajor Hermann Franke herausgegeben, dem dabei hervorragende Sachverständige zur Seite stehen. Die beiden ersten Bände haben wir an dieser Stelle bereits gewürdigt. Jeder ist bekanntlich in sich abgeschlossen. Der erste steht unter dem Titel „Wehrpolitik und Kriegsführung“, der zweite behandelt „Das Meer“. Nun liegt auch der dritte vor, oder genauer genommen, der erste Teil des dritten Bandes, der freilich für sich ein ansehnliches Buch darstellt. Man hat sich nämlich entschlossen, nicht, wie es ursprünglich beabsichtigt war, Kriegsmarine und Luftwaffe zusammenzufassen, was wohl aus einem unhandlichen dicken Bände ergeben haben würde, sondern jedem dieser beiden Wehrmachtteile den eigenen Band zuzuwenden, der also für sich bezogen und benannt werden kann. Mit gilt insofern dessen der Waffe, in der sich Deutschlands Wehrwille zur See geltend vertritt. Er baut auf den Grundlagen auf, die im ersten Bande mit den Aufsätzen „Seekriegsführung“, „Seemachtstellung“, „Marinepolitik“ und anderen geboten sind. Sein Feld nun ist in erster Linie die Wehrmittel der Kriegsmarine, ihre Organisation und Taktik, und die geschichtliche Entwicklung der deutschen Seemacht. Aber darüber hinaus ist nicht nur das

Wissenswerte über die Kriegsmarine selbst, sondern auch alles das aufgenommen, was jeder Offizier der Wehrmacht und gebildete Deutsche vom Meer und der Schifffahrt zur See in ihrem bedeutungsvollen Zusammenhang mit der Wehrkraft des Staates kennen sollte. In erster Linie wendet sich das Werk natürlich an die Angehörigen der Kriegsmarine. Aber auch für den militärisch interessierten Laien stellt es eine Fundgrube dar, in die sich zu verlesen große Befriedigung gewährt. Wir haben das Wort „Abukir“ in die Ueberschrift genommen. Das war die Schlacht, mit der England 1798 im Kampfe gegen Frankreich die Seeherrschaft im Mittelmeer seiner Flotte sicherte. Bei allen diesen Schlachtenschilderungen, die mit Skizzen versehen sind, kommt zur Geltung, daß nicht Schiffe kampfes, sondern Menschen; daß der Wille und das Herz den Sieg erringen, auf der See wie im Kräfte überhaupt. Nach der Seeschlacht bei Minorka, die unentschieden blieb, wurde der englische Admiral Buxton vor ein Kriegsgericht gestellt, zum Tode verurteilt und erschossen, weil ihm der Verzichtungswille gefehlt hatte, die Grundlage aller seefaktischen Erfolge und der Seeherrschaft. — Unmöglich, alle die Beiträge zu würdigen, die von Abrüstungskonferenzen bis Zwillingrohr und Zylinderkegel 451 Seiten füllen. Nur darauf sei noch hingewiesen, daß der Verlag von Walter de Gruyter & Co., Berlin, auch diesen Band wieder hervorragend ausgestattet hat. Dr. Richard Bremer.

Verantwortlich: Dr. Richard Bremer, Dresden.



D.N.-Schachnachrichten

Mitteilungsblatt des Dresdner Schachvereins im Elbegebiet des Landesverbandes Sachsen im G.S.B. Bearbeiter: M. Schäfer-Dresden

Redaktion nur mit Quellenangabe gefällig
9. Jahrgang, Nr. 27 26. Juni 1938

Am dem internationalen Turnier in dem holländischen Weert...
1. Die einfache und natürliche Fortsetzung. Nicht bedächtig
2. Die einfache und natürliche Fortsetzung. Nicht bedächtig

Partie 438

Gespielt in der 1. Runde des internationalen Weierturniers
zu Noordwijk am 8. und 10. Juni 1938

Abgelehntes Damengambit (Gambit)

Table with 2 columns: Weiß: G. Glisfases, Schwarz: R. Spelmann. Lists chess moves for both sides.

Stellung nach dem 28. Zuge von Weiß

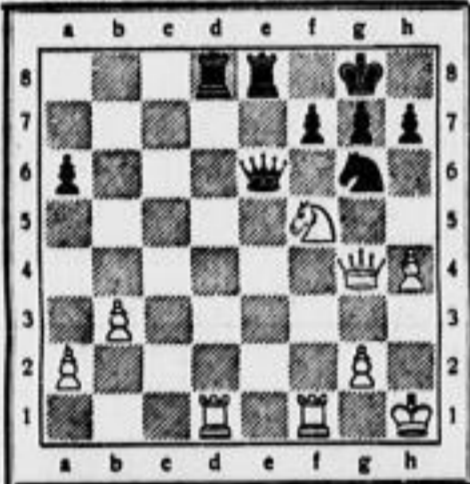


Table with 2 columns: Td4-d1, Td7-g7, etc. Lists chess moves and their consequences.

1) Mit unweifelhafter Zugumkehrung kam es genau so in
2) Nach dem der schwarze König auf h5 steht, kann das
3) Nach dem der schwarze König auf h5 steht, kann das

Spiele mag hieraus erkennen, mit welcher Veräglichkeit diese
16) Hierherdort 25... h5
17) Hierherdort 27... f5 wegen 28. Kg1 Tf4 29. T:f4 h: f4 30.

Partiestellung 192

(Variante)
Gerstenfeld



Im Kampf der Weissen spielen sich gewöhnlich die schönen
Kombinationen „hinter den Kulissen“ ab, indem sie von beiden

Arztliche Mitteilungen
Ohrenarzt Dr. W. Stock
Dr. H. Sommer
Hautarzt Dr. med. Adolf David
Dr. Wilke
Nervenarzt Dr. Kaestner
Dr. Werner Müller, Hautarzt
Dr. Räder
Hofrat Dr. Rößler
Kinderarzt Dr. Gudehus
Dr. Wittich

Dr. G. Lunze Fachtierarzt für Hunde u. Katzen
Dentist Locke
Massage Charlotte Huhle
ARNOLDISCHE BUCHHANDLUNG

MÖBEL-HESSE
Dresden A, Rosenstr. 45, nahe Ammonstr.
Merkur KLISCHEES

Table with 8 columns: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Sonntag. Contains theater schedule for Opernhaus, Schauspielhaus, Theater des Volkes, and Komödienhaus.

Werner Poeschmann Amtlicher Vorverkauf ohne Aufschlag für alle Dresdner Theater im Vertriebsbereich...

Sonntag, Um die „Vi... Vor Beginn... Stadion des... Rückt T... Der letzte... 11.00 Uhr am... Radrenn... Mittwoch.

Zweikampf Weltmeister Lohmann—Hille

Das dritte Rennen in Dresden-Heide

Zum dritten Male in diesem Jahre finden auf der Rennbahn Dresden-Heide Wettkämpfe, am 26. Juni, abends 8 Uhr, statt. Das dritte Rennen hat die besondere Bedeutung, dass es die Weltmeisterschaft im Schwergewicht im Boxsport darstellt. Der Sieger dieses Kampfes wird die Weltmeisterschaft gewinnen und die Ehre, die Weltmeisterschaft zu verteidigen, auf sich nehmen. Die beiden Teilnehmer sind der amerikanische Weltmeister Louis Schmeling und der deutsche Boxer Max Baer.

Generalappell für Keglerinnen in Breslau

Die Dresdner Keglerinnen werden für Breslau am Sonntag die Gastspiele im Rahmen der Deutschen Keglerinnenmeisterschaften, die in Breslau am Sonntag und Montag stattfinden, mitzubringen. Die Teilnehmerinnen sind die Dresdner Keglerinnenvereine, die am Sonntag und Montag in Breslau an den Wettkämpfen teilnehmen werden.

Starke Beteiligung an den Wettbewerben!

Chemnitz kommt mit fünf Mannschaften zu den Wettbewerben, die am Sonntag von 10 bis 12 Uhr im Klubhaus der Keglerinnen, Chemnitz 19, stattfinden. Die Teilnehmerinnen sind die Dresdner Keglerinnenvereine, die am Sonntag und Montag in Breslau an den Wettbewerben teilnehmen werden.

Drei Aufgaben des Dienstes der Sportveranstaltungen: Werbung für den Regelsport der Frauen, Werbung für die Teilnahme an den Wettbewerben, die am Sonntag und Montag in Breslau stattfinden, und die Betreuung der Teilnehmerinnen.

Zweiter Lauf zur Europameisterschaft

Motorradpreis von Belgien

Auf der klassischen 14,984 Kilometer langen Strecke Spa-Francorchamps—Stavelot kommt es am Sonntag zum zweiten Lauf zur Europameisterschaft der Fahrerinnen. Die Teilnehmerinnen sind die Fahrerinnen der europäischen Länder, die an den Wettbewerben teilnehmen werden.

Dreitage-Mittelgebirgsfahrt

Auch der zweite Tag der Dreitage-Mittelgebirgsfahrt in Gohlschütz brachte viele Ausfälle und wiederum regnete es. Die Teilnehmerinnen sind die Fahrerinnen der europäischen Länder, die an den Wettbewerben teilnehmen werden.

Schwerste Kraftfahrer-Prüfung

21 Deutsche bei der 11. Polnischen Tourenfahrt. Die Teilnehmerinnen sind die Fahrerinnen der europäischen Länder, die an den Wettbewerben teilnehmen werden.

DDAC-Gautreffen Ostsachsen

Im Rahmen des DDAC-Gautreffens der Stadt Bischofswerda veranstaltet der DDAC am 26. Juni ein großes Kraftfahrer-Gautreffen. Die Teilnehmerinnen sind die Fahrerinnen der europäischen Länder, die an den Wettbewerben teilnehmen werden.

Dresdner Golfsieg in Salzbrunn

Auf dem herrlichen Golfplatz in Salzbrunn fand am Sonntag der Golfkampf Dresden gegen Bad Salzbrunn statt. Die Teilnehmerinnen sind die Fahrerinnen der europäischen Länder, die an den Wettbewerben teilnehmen werden.

USA im Boxsport weiter vorn

USA beherrscht weiterhin die Weltmeisterschaft im Schwergewicht — Europas Einfluß wieder stark zurückgedrängt

Der Ausgang der Weltmeisterschafts-Endscheidung Louis-Schmeling in New York ist im Hinblick auf die Lage im internationalen Boxsport von weitreichender Bedeutung. Die Vorherrschaft in der Veranstaltung der Weltmeisterschaft im Schwergewicht ist nunmehr vorerst wieder fest in Amerika verankert und in USA behauptet. Der Ausgang der Endscheidung Louis-Schmeling in New York ist im Hinblick auf die Lage im internationalen Boxsport von weitreichender Bedeutung.

Unter den gegenwärtigen Verhältnissen ist kein anderes Land in der Lage, einen Weltwettbewerb mit New York aufnehmen zu können. Der Dollar und das Geschäft werden also weiter die Geschicke um die Krone des Boxsports bestimmen. Die Vorherrschaft in der Veranstaltung der Weltmeisterschaft im Schwergewicht ist nunmehr vorerst wieder fest in Amerika verankert und in USA behauptet.

Jüngst dürfte man in Amerika Tony Galento gegen Farr oder Barlow stellen. Dann werden aber wahrscheinlich noch weitere Auscheidungen folgen. Im allgemeinen dürfte aber jetzt die europäische Anteilnahme an den Geschicken des Boxsports nachlassen, denn weder Tommy Farr noch Gunnar Barlow dürften in der Lage sein, in der Endscheidung einzugreifen.

Literatur

„Verd Verdener — ein Leben für den deutschen Sport“, von Hans Bruch. Am 28. Januar 1938 erzählt die Welt die Geschichte des Verdener, der im ersten Weltkrieg für die deutsche Sache kämpfte und dabei sein Leben verlor.

Das bedeutendste deutsche Pferderennen, das am Sonntag auf der Rennbahn in Dortmund 70. Male entschieden wird, hat in seiner langen Geschichte erst acht Stuten Siege gebracht.

Adlerfee Favorit am Sonntag in Hamburg-Horn

Wieder ein Stutensieg im Deutschen Derby?

Das bedeutendste deutsche Pferderennen, das am Sonntag auf der Rennbahn in Dortmund 70. Male entschieden wird, hat in seiner langen Geschichte erst acht Stuten Siege gebracht. Die Adlerfee ist der Favorit für den Sieg.

Voraussagen für Sonntag, 26. Juni

- Hamburg-Horn:**
1. Rennen: Formidabile — Amerabalken.
 2. Rennen: Jöls — Winterbäumung.
 3. Rennen: Norfara — Jöls.
 4. Rennen: (Deutsches Derby): Franzpreis — Adlerfee — Waldora.
 5. Rennen: Leopard — Immer Du.
 6. Rennen: Kabaner — Prinzregent.
 7. Rennen: Anlauf — Vega.
 8. Rennen: Guardi — Ideolog.
- Salzbrunn:**
1. Rennen: Corant — Graf Hambo.
 2. Rennen: Glorise — Deutsches Gold.
 3. Rennen: Granica — Vord.
 4. Rennen: Gell — Heblitz.
 5. Rennen: Jör — Goldplum.
 6. Rennen: Gengels — Fuchsig.
 7. Rennen: Pflanzel — Waisel.
 8. Rennen: Heilmann — Vord.

Die internationale Boxsport-Szene wird durch den Sieg von Louis Schmeling gegen Max Baer in New York stark beeinflusst. Europa wird sich zurückdrängen müssen.

Dresdner Freiluftboxkämpfe

Der erste Dresdner Freiluftboxkampf, veranstaltet vom Box Club Dresden, wird am Sonntag im Stadion der Freizeitsportler stattfinden. Die Teilnehmer sind die Dresdner Boxer, die an den Wettbewerben teilnehmen werden.

Die Kämpfe

Nach einem Einleitungsstreffen im Jugendbantamgewicht, in dem Adhler (Guts Muts) nach hartem Kampf gegen Fröhlich (Freiberg) überlegen nach Punkten gewann, folgte das erste Seniorentreffen, Pippmann (Sportfreunde 01) gegen Alton (Freiberg). Der Dresdner beherrschte seinen Gegner, allein mit einer guten linken Wucht (Sportfreunde 01) im Schwergewicht gegen den langen Mittelst (Freiberg). Dieser kam nur durch eine Verwundung und eine Schwäche der Schlämme um den Punktsieg, und Alton durfte mit dem gegebenen Unentschieden zufrieden sein.

Die Ergebnisse:

Bantamgewicht (Jugend) Hörter (Guts Muts) gegen Fröhlich (Freiberg) nach Punkten; Alton (Freiberg) gegen Pippmann (Sportfreunde 01) nach Punkten; Alton (Freiberg) gegen Pippmann (Sportfreunde 01) nach Punkten; Alton (Freiberg) gegen Pippmann (Sportfreunde 01) nach Punkten.

Dresdner Boxer in Bischofswerda

Im Rahmen des großen Bischofswerdaer Marktfestes findet neben anderen sportlichen Veranstaltungen am Sonntag 17 Uhr im Eisdelfischen Schwimmbad auch ein Freiluftboxkampf statt. Die Teilnehmer sind die Dresdner Boxer, die an den Wettbewerben teilnehmen werden.

Phillips' k.o.-Sieg über Foord

Am Vorabend der Renforcer Weltmeisterschafts-Endscheidung—Qualifikation in der „Allen Hall“ in London und in Paris, zwei bedeutende Schwergewichtskämpfe zur Durchführung. In der „Allen Hall“ in London gewann Eddie Phillips gegen Foord durch K.o. nach dem ersten Round.

Der Einfall des

Es ist selbstverständlich, dass die Teilnehmerinnen der europäischen Länder, die an den Wettbewerben teilnehmen werden, eine gute Leistung zeigen werden.

Sancta

Die Teilnehmerinnen der europäischen Länder, die an den Wettbewerben teilnehmen werden, sind die Fahrerinnen der europäischen Länder, die an den Wettbewerben teilnehmen werden.

Dresden—Tob

Die Teilnehmerinnen der europäischen Länder, die an den Wettbewerben teilnehmen werden, sind die Fahrerinnen der europäischen Länder, die an den Wettbewerben teilnehmen werden.

Reich

Die Teilnehmerinnen der europäischen Länder, die an den Wettbewerben teilnehmen werden, sind die Fahrerinnen der europäischen Länder, die an den Wettbewerben teilnehmen werden.

Die Teilnehmerinnen der europäischen Länder, die an den Wettbewerben teilnehmen werden, sind die Fahrerinnen der europäischen Länder, die an den Wettbewerben teilnehmen werden.

Tennissport am Sonntag

Die Kundentische (Mannschaftstische) im Tennis werden am Sonntag mit zahlreichen Tischen besetzt...

3. Kreisläufe, Männer: TC Weibach Dresden 1. gegen TC 1908 Dresden 1.; TC Blau-Weiß Dresden 1. gegen...

Sämtliche Spiele beginnen um 9 Uhr auf den Plätzen der an erster Stelle genannten Vereine.

Reichssportabzeichen Gruppe V

Die Einweisung der Motorisierung hat immer mehr Sportler begeistert. Die Motorgruppe Sachsen hat daher folgende begründete Einweisung getroffen:

Am 8. Juli findet als Übung der Gruppe V für das Reichssportabzeichen die Prüfung im Geländeabfahren statt.

Hochschul-Meisterschaften

Bei sehr warmem Wetter wurde am Freitag der erste Haupttag der Deutschen Hochschul-Meisterschaften in Rauschen abgewickelt.

15,27 Meter im Kugelstoßen

In den leichtatletischen Kämpfen stellten die ersten Umstellungen. Eine feine Leistung bekam man im Kugelstoßen zu sehen, das Eraxer (Erlangen) mit 15,27 Meter gewann.

Ergebnisse: Studenten: Kugelstoß: 1. Eraxer (Erlangen) 15,27 Meter; 2. Hörtel (Wartburg) 14,84 Meter; 400 Meter: 1. Hind (Berlin) 4,4; 2. Hofe (Wrocław) 4,8; 3. Krüger (Kiel) 5,1 Sek.

Auch die Schwimmsportwettkämpfe begannen, die für die Studenten in drei Klassen, für die Studentinnen dagegen nur in einer Klasse durchgeführt werden.

Deutsches Turn- und Sportfest

Der Einsatz des Rundfunks

Es ist selbstverständlich, daß für das Deutsche Turn- und Sportfest in Breslau, diese gewaltige Oeffnung der deutschen Volkseinsparungen, auch der Rundfunk in starkem Maße eingesetzt wird.

Die Vorbereitungen sind geteilt in „Rechtliche Veranstaltungen“ und in „Aktuelle Sendungen“. Die rechtlichen Veranstaltungen werden durchweg als Reichsendungen durchgeführt.

Sonntags-Radwandervorschlag

Durch die Dresdner Heide Dresden-Tosmühle-Weißbach-Dresden (10 Kilometer, Fahrtdauer 1 1/2 Stunden)

Am Sonntag, 14 Uhr, in Dresden-Blasewitz

12. Große Dresdner Kanu-Regatta

Nach den Langstreckenrennen Vierziger-Blasewitz am Sonnabend nachmittag folgt heute Sonntag zwischen Blasewitz und Blasewitz die Kurzstreckenregatta als 12. Große Dresdner Kanu-Regatta.

122 Boote mit 223 Fahrern aus 30 Vereinen

nehmen den Kampf auf. Der Start der 1900 Meter langen Rennstrecke befindet sich an der Dampferanlegestelle in Blasewitz, das Ziel vor dem Bootshaus der TC Schweißstern in Blasewitz.

Die Kämpfe um die Gummelstiefel

Im Einer-Kanadier für Senioren (15 Uhr) werden nur 3 Boote, der Verein Kanusport Leipzig (Könner) und der Verein Kanusport Dresden (Pöschel).

und Verein Kanusport Chemnitz (Schulze-Michard) am Start. Der Titel kann nur von einer (deutschen) Mannschaft gewonnen werden.

Die Meisterschaften des HJ-Bannes 100 Dresden

werden im Rajat-Einer, im Halbboot-Dreier, im Halbboot-Einer, im Einer-Kanadier, im Zweier-Kanadier, im Halbboot-Einer und im Einer-Kanadier ausgetragen.

Dierstädtelkampf im Zehnerkanadier

den man wohl als den Höhepunkt der Regatta bezeichnen muß, werden hier noch vier gleichmäßig gut besetzte Boote mit gleichem Aussehen an den Start.

Meisterschaften der Deutschen Schachgemeinschaft

Die Kufflegspiele sind beendet

Nach den Bestimmungen der letzten Mannschaftsmeisterschaft mußten die Mannschaften von „Weiße Dame“, Radebeul und Schachfreunde Stod II zu Aufstiegskämpfen um den Aufstieg antreten.

Die Zeitungsanzeige in das billigste Werbemittel

Advertisement for Hapag-Amerika Line featuring a ship illustration and text: 'Und wieder locken wundervolle Fahrten über weite Meere'. Includes details for various routes like 'Herbst-Mittelmeerfahrten' and 'Hapag-Fahrt nach Madeira'.

Starke Mannschaft gegen Frankreich

Harbig (DSC) in der Nationalmannschaft

Die Reihe der deutschen Leichtathletik-Länderkämpfe eröffnet am 8. Juli in Paris die Begegnung mit Frankreich, für die die deutsche Nationalmannschaft bereits aufgestellt worden ist.

Für Deutschland hatten: 100 Meter: Scheuring, Berlin; 200 Meter: Hornberger, Radebeul; 400 Meter: Vunhoff, Radebeul; 800 Meter: Harbig (Dresden), Leipzig; 1000 Meter: Schaber, Wittenberg; 1500 Meter: Spring, Chemnitz; 110 Meter Hürden: Rumpmann, Weimar; Weitsprung: Foug (Weipitz), Weidum; Hochsprung: Weidum, Mariens; Stabhoch: Sutter, Proß; Kugelstoß: Weidum; Hammer: Diskuswurf: Schaber, Weidum; Speerwurf: Weidum; Weidum; 100 Meter: Scheuring, Berlin; Hornberger, Radebeul; viermal 400 Meter: Vunhoff, Chemnitz; Harbig (DSC).

Sachsens Segelflieger in der Rhön

Regionaler Rhön-Segelflugwettbewerb 1938

Der Regionale Segelflugwettbewerb 1938 der NSDAP-Gruppen 7 (Eibe-Saale), 8 (Witt) und 11 (Weißharz) wurde auf dem flächigen Segelfluggelände der 600 Meter hohen Wälderhöhe in der Rhön durchgeführt.

Ruderer bilden besondere Festzugsgruppe

Die Feststellung hat den Ruderern ohne Unterschied der Gänge die Bildung einer besonderen Gruppe im Festzug beim Deutschen Turn- und Sportfest angedeutet.

600 Volksdeutsche aus Rumänien

Mit besonderer Begeisterung bereiten sich, namentlich nachdem zwei deutsche Turntruppen sie im Anschluß an den Länderkampf gegen Ungarn in Budapest besucht hatten, die Volksdeutschen Rumänien auf den Festzug des Deutschen Turn- und Sportfestes in Breslau vor.

Erste Teilnehmer aus Uebersee eingetroffen

Mit der „Cap Arcana“ trafen am Freitag in Hamburg zwölf junge Deutsche aus Argentinien ein, die am Deutschen Turn- und Sportfest in Breslau teilnehmen wollen.

Die Kleinanzeigen sind sehr zahlreich... Die Kleinanzeigen sind sehr zahlreich...

Kleine Anzeigen Annahmestellen

Die Kleinanzeigen sind sehr zahlreich... Die Kleinanzeigen sind sehr zahlreich...

Groß-Dresden
Altstadt: In der Kreuzkirche 21... In der Kreuzkirche 21...

Stettinstraße 5, Papiergeschäft... Stettinstraße 5, Papiergeschäft...

Vororte: Bismarck, Deutscher Denkm... Bismarck, Deutscher Denkm...

Marie-Sohnen-Str. 1, Spielplatz... Marie-Sohnen-Str. 1, Spielplatz...

burgstr. 7, Bismarck, Deutscher Denkm... burgstr. 7, Bismarck, Deutscher Denkm...

Stellen-Angebote
Jüng. Kaufmann
möglichst auf dem Trägerhandel... möglichst auf dem Trägerhandel...

Tageshilfe
Für solche Arbeiter... Für solche Arbeiter...

Jüng. Kontoristin
gute Handschrift, amts. Schrift... gute Handschrift, amts. Schrift...

Berbedame
weiche in der Lage ist, später als Ober... weiche in der Lage ist, später als Ober...

Zur Führung
eine gutgeleitete, freundliche 2. Pers... eine gutgeleitete, freundliche 2. Pers...

Kontoristin
mit bewährter Handschrift, koll. Rechn... mit bewährter Handschrift, koll. Rechn...

Gebiete
Stenotypistin
mit guter Allgemeinbildung wird in... mit guter Allgemeinbildung wird in...

Superi. Alleinständlerin
eine Stütze für ein 5-Pers.-Wohnhaus... eine Stütze für ein 5-Pers.-Wohnhaus...

Heilere Wirtschaftlerin
die leitfähige, hochm. u. einflussreiche... die leitfähige, hochm. u. einflussreiche...

Wirtschaftlerin
gedult., ehrl., wirtschaftl., bessere Hand... gedult., ehrl., wirtschaftl., bessere Hand...

Heilere Hausgehilfin
bis jetzt gut bei einem Herrn, Arbeit... bis jetzt gut bei einem Herrn, Arbeit...

Stommen-Bündel
Braunkohlen-Briketts im Balonformat... Braunkohlen-Briketts im Balonformat...

Miet-Angebote
Große Klostergasse 12
geräumige 23 Zimmer im 3. Oberstoch... geräumige 23 Zimmer im 3. Oberstoch...

Büro-Räume gesucht
10-12 Zimmer, einkl. mit Laden und Garage... 10-12 Zimmer, einkl. mit Laden und Garage...

Sonnige Wohnung
4 große Zimmer, mindestd. 100 qm... 4 große Zimmer, mindestd. 100 qm...

Büro-Räume gesucht
10-12 Zimmer, einkl. mit Laden und Garage... 10-12 Zimmer, einkl. mit Laden und Garage...

Schöne Möbel f. Heirat
Übernahme kompl. Hotel-, Villen- u. Wohnungseinrichtungen... Übernahme kompl. Hotel-, Villen- u. Wohnungseinrichtungen...

Wirtschaftlerin
gedult., ehrl., wirtschaftl., bessere Hand... gedult., ehrl., wirtschaftl., bessere Hand...

Wissen Sie ein Gegenmittel
wenn im Sommer Ihre Füße... wenn im Sommer Ihre Füße...

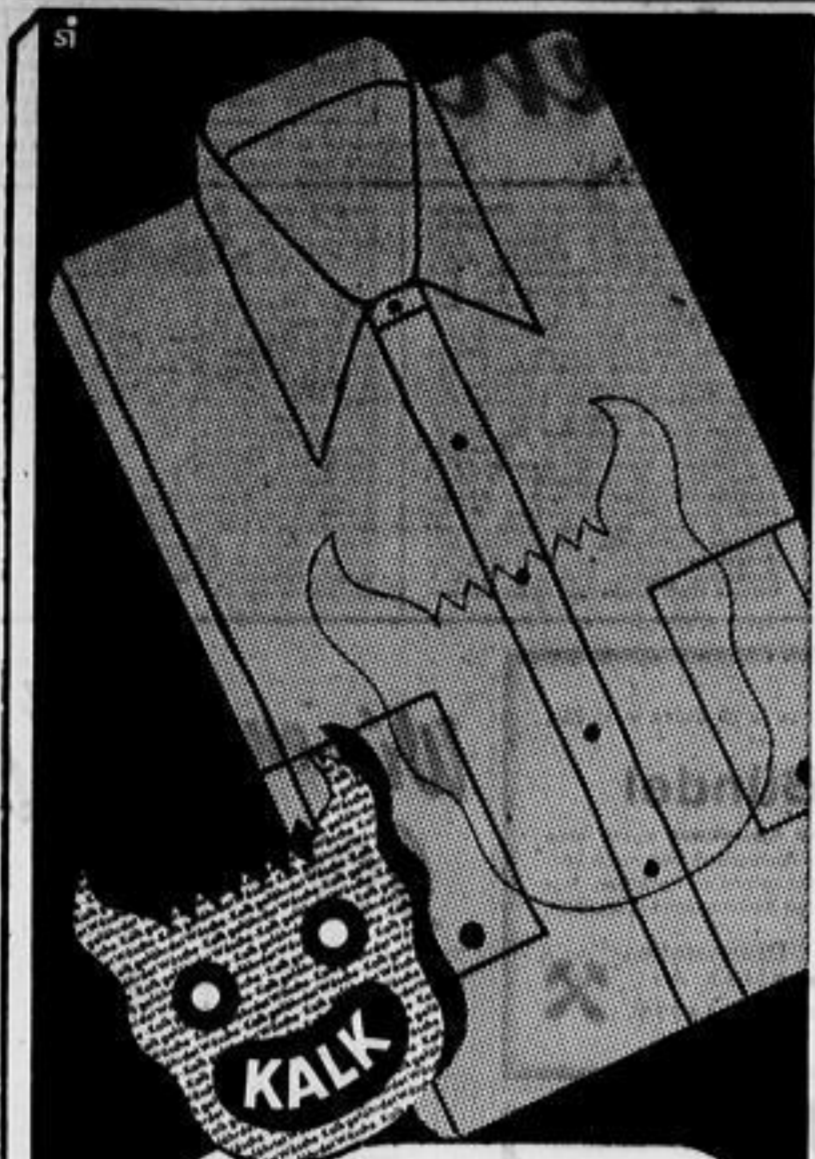
Dr. med.
Schwarz Barock
echt Rahmenarbeit... Schwarz Barock, echt Rahmenarbeit...

Hofler
Die große Schuh-Elage
Altmarkt 4a - Galeriestr. 3... Die große Schuh-Elage, Altmarkt 4a...

Detektiv
Jahnke
4.5 Jahre Erfahrung... Detektiv Jahnke, 4.5 Jahre Erfahrung...

Der Stolz der jungen Mutter
Kinderwagen DRENDENSIA... Der Stolz der jungen Mutter, Kinderwagen...

SLUB
Wir führen Wissen.
SLUB, Wir führen Wissen.



Ein getarnter Schädling -

und ein gefährlicher Schädling, weil man ihn nicht sieht! Es ist der Kalkteufel, der im harten Wasser sitzt...

Persil verhütet die schädigenden Einflüsse des harten Wassers; persil-gepflegte Wäsche ist praktisch kalkfrei...



Nicht sorglos waschen, nicht verwirren - persil-gewaschen soll Wäsche sein!

Advertisement for 'Rundfunk' (radio) and 'Wanderer-Motor-Fahräder' (motorcycles) by Carl Bergmann.

Large advertisement for a movie 'Der Himmelstanz von Holledau' at Ufa-Palast, featuring Kurt Meisel and others.

Achtung! Im Gasthof Mockritz jeden Sonntag u. Mittwoch 4-12 Uhr wieder Tanz!

Advertisement for 'SIMPLICISSIMUS 40 Pf.' by Knorr & Hirth, featuring a cartoon character.

Advertisement for 'Cantarelli Sarrasani' and 'Fürster Planos', featuring a portrait of a man.

Advertisement for 'Donaths Neue Welt' and 'Ratskeller Loschwitz' with concert information.

Advertisement for 'Loschwitzhöhe' and 'Traubebeul' with details about hotels and wine.

Advertisement for 'Bielefeld' and 'Berein für Arbeiterkolonien in Gießen'.

Advertisement for 'Wie auf einem Teppich...' shoes by Ficher & Lindner, featuring a woman walking on a rug.

Vertical text on the right edge of the page, including the word 'Dresdner' and various fragments.

Tell in Tunis Von Arnold Krieger

Der Stufus war ausverkauft. Man sah das ganze französische Viertel und viele Mohammedaner. Flabert, der Vogenschütze, mochte diese Stadt nicht. Die vielen roten Mägen relatierten ihn. Die verkümmerten Straßen land er unaussprechlich. Und die Luft drückte. Flabert war die vorletzte Nummer. Filmleute hatten sich eingeladen. Schon war die Kamera aufgebaut. Zum ersten Male hatte er sich überreden lassen. Sie wollten eine Aufnahme mit der Zeitlupe machen. Seine Ganzlektion würde man in der Wochenschau bewundern können: Die Zeitlupe.

dem Schützen. Seine rechte Pupille wollte die Orange verschlingen. Die Spannung verleihte alle Muskeln, drohte die Schläger. Einen Augenblick verschwam alles herum dem Blick seiner Augen. Nur die Rundung der Orange war scharf, obgleich ihr goldenes Braun sich in den braungoldenen Boden ertränken wollte. Jetzt hielt Flabert den Atem an. Noch einmal berechnete er blitzschnell den Weg des Pfeils. In der letzten Reibsekunde zählte ihm das Kommando durchs Ohr: Die Deibel der Hände auf den toten Punkt ausdrücken!

Jubiläum im Vorzimmer Von Franz Rudolf Winkler

Robert Sulliver stand vor dem monumentalen, zweihundertjährigen Gebäude, stierte an der Steinwand hoch wie ein Fassadenkletterer, der seine Chance für einen unerhörten, epochenmachenden Trick sucht, und schüttelt eine bitter verzweifelte Grimasse dazu, als ob das süße blonde Mädel neben ihm nicht im entferntesten zu ihm gehörte. „Ann“, sagte er dann und seufzte tief, „kannst mir glauben, der Dimalala ist leichter mit Erfolg zu erledigen als hier ein laumpäpiges Direktorzimmer im sechsunddreißigsten Stock. Was ins Vorzimmer kommt zu gerade noch, und dann ist die Welt mit Dreiertern vernagelt. Für einen gewöhnlichen Sterblichen wenigstens, und mehr bin ich ja nicht. Ah, Ann — —“

Vorschuss vom Urlaub

Schon lange vor den ersten Urlaubstagen sigt man (im Geist natürlich) auf der Eisenbahn. Man macht sich an die Lösung vieler Fragen. Und man entwirft mit Wifer sozusagen Den Serien-Stundenplan. Per Bleistift reist man auf den Wegekarten... Seit langem hat man für die Urlaubszeit gespart. Nun aber kann man's plötzlich kaum erwarten. Am liebsten möchte man schon morgen starten Zur langersehnten Fahrt. Man kennt schon alle Städte, Dörfer, Flüsse, An denen man vorüberkommt. Man weiß Bescheid Betreffs der Preise und der Zuganschlässe. Und wünscht sich nur — auf Grund der Vorgenüsse: Ach, wärs doch bald so weit!

worden war. „Morgen“, sagte Ann, „morgen ist wieder ein Tag, Robby. Man darf nicht zu früh verzweifeln.“ Und am dritten Tag standen sie wieder da. Wieder die ganzen Stunden für die Rab' da oben gefesselt. „Kunzle, Robert, womit aller schlechten Dinge nunmehr drei wären!“ „Drei — —“, die blonde Ann sah vor sich hin, „mag wird hier doch wohl mehr anzuwenden müssen. Robby, wenn du soich ein großmächtiger Herr Direktor wärest, würdest du auch nicht jederzeit für all und jeden zu sprechen sein.“ „Zu Frätken kommt man schwer“, höhnte Robert, „und wenn es wie in diesem Fall Seine Majestät der Schuhwischekönig ist.“ Ann dachte darüber nach. „Lieber Gott, Robby, hier in Neuyork ist jeder König, der Geld macht. Nebenbei, woraus er es macht. Und wenn man davon abhaben will, muß man sich dazuhalten.“



1. Silben-Rästel

a a bau deu ca crom der di e ei eis er es eu fia ge gel gen gi him is jew ka kett ko ky la li ling lo ma mar me mol mi mil na ne ne ne ne neu ni nied nor or pel phro plo ra ra ro ron sa schüs so sel stah sy tel ti tie ton we wel wels wols

3. Uhren-Rästel

A clock face with numbers 1-12. The numbers are arranged in a grid: 1 2 3, 2 3 4, 2 3 4, 4 5 6, 1 2 3 4 5 6, 7 8 9 10 11, 9 10 11 12, 7 8 9 10 11 12, 1-12.

2. Rästellprüfung

A crossword puzzle grid with letters placed in some cells. The grid is 10 columns by 10 rows.

6. Erdkundliches Baukasten

Table with 2 columns and 6 rows. Column 1: RM, NE, UK, HA, IS, BU, CH, HN. Column 2: NA, LO, WA, I, CH, RG, RL, NO. Column 3: TE, LI, SE, ER, TU, IN, OO, IS. Column 4: MB, IT, GA, LU, EI, IS, TI, ZE. Column 5: Ruroot in Oberbayern, Stadt im Hannoverschen, die Wartburgstadt, Stadt im Heg.-Bez. Arnberg, Schlachtenort nahe Brüssel einer der USA, Stadt in Französisch-Sudan, Schiffsicher Truppenübungsplatz.

Aus diesen 16 vierbuchstabigen Quadraten ist ein Quadrat herzustellen zu bilden, das die waagrechten Wörter der angegebenen Bedeutung ergeben. Deren Anfangs nennen, in der Wortfolge gelesen, jedann eine schließliche Stadt.

7. Das Alter

„Wie alt bist du eigentlich?“ fragt man Fritz an seinem Geburtstag, und der kleine Medienmeister antwortet: „Wer die Zahl meiner Lebensmamas um die Zahl meiner Lebenswochen vermehrt und diesen Betrag um 882 vermindert, erhält die Zahl meiner Lebensjahre. Wie alt ist Fritz?“

3. Erfinders-Zahlen-Rästel

- 1 2 3 4 5 Erfinder des „Krisenpiegels“
2 6 7 3 Erfinder des Gasglühlichtes
3 6 8 9 7 Erfinder des Anlins
10 7 11 4 12 6 4 Erfinder eines Thermometers
12 4 14 15 2 11 16 Erfinder der Farbenscheibe
8 13 17 7 11 Erfinder des Dynamits
18 6 8 19 7 3 4 Erfinder eines Flugzeuges
17 20 14 14 9 7 3 Erfinder des Porzellans
3 20 8 14 9 7 8 Erfinder der X-Strahlen
2 3 10 13 Erfinder des Radios
6 21 11 7 8 21 6 14 Erfinder des Schupferums für Maul- und Klauenleuchten
8 7 15 14 13 6 Erfinder der Differentialrechnung (Spektrum)

Die Anfangsbuchstaben der Erfindernamen nennen die Namen zweier um die Radiotechnik sehr verdienten Erfinder. Bei 7 gilt j = L.

4. Zauberviereck im Zaubertreuz

A magic square puzzle with a 4x4 grid and a 3x3 grid. The 4x4 grid has numbers 1-16. The 3x3 grid has numbers 1-9. Text: „Müllscheiden, Wandverschönerung, Katzenblatt, männlicher Horname, schwedischer Besen, Dienstadt, Baum, Schmid (Witzspiel)“

Ausfällungen der Rästel in der letzten Sonntags-Nummer

Answers to puzzles from the previous issue. Includes solutions for Silben-Rästel, Uhren-Rästel, Erdkundliches Baukasten, and Das Alter.

Advertisements for various services including real estate (Haus Ass, Villa Bell), travel (Seeba), and other businesses.



Reise- und Bäder-Beilage

Sonntag, 26. Juni 1938

— Dresdner Nachrichten —

Nr. 295 Seite 31

Wenig bekannte Ostsee

Im Land der Förden

1000 Kilometer ist die deutsche Ostseeküste lang. Vielfältig sind die Schönheiten, die sie zu bieten hat. Der Zusammenklang von Sonne, See und Land hat die Ostsee zum bevorzugten Ferienparadies von Millionen gemacht. Jeder findet an der „Deutschen See“, wie man sie mit Recht genannt hat, einen Platz, der seinen persönlichen Wünschen und Bedürfnissen besonders aufwartet. Und doch gibt es weite Strecken der deutschen Ostseeküste, die noch immer viel zu wenig bekannt sind, die es aber verdienen, ebenfalls zu längerem oder kürzerem Verweilen aufgesucht zu werden. Zu diesen etwas vernachlässigten Reisegebieten der Ostsee gehört das Land der Förden, die Ostküste Schleswigs von Kiel bis Flensburg. In langen Wellenketten zollt die See hier gegen die Rüste und umspielt ein hübsches

schönes Land mit allen deutschen Kulturwurzeln, hohen Wäldern, einsamen Badeplätzen. Einzigartig ist die Weite und Abgeschiedenheit dieser Landschaft, die doch nie im bedrückenden Sinne einsam ist. Dazu ist sie so anmutig, so vielfältig, so lebensvoll. Hier jagen vor Jahrtausenden die germanischen Stämme nach Süden, und noch heute finden sich heimatliche Zeugen für die hohe Kultur dieser frühesten Zeiten des meeresumflungenen Landes. Hier waren die Wikingen zu Hause, von denen die geheimnisvolle Stadt Hattfahu findet. Später war das Land zwischen Kiel und Flensburg unklägliches Grenzland. Der Name Dänemark wurde zu einem Markstein der deutschen Geschichte, und erst dem Verfall der Ostsee blieb es vorbehalten, von dem „unvergänglich ungedeckelten“ Land ein Stück wegzureißen und deutschen Volkstümern den Dänen auszuliefern. Dieser Grenzlandscharakter bedeutet eine besondere Aufgabe für Schleswig, er sollte aber auch für die Binnendeutschen eine Verpflichtung sein, die Nordmark öfter aufzusuchen.

Die Stadt der Kriegsmarine

Kiel ist der Ausgangspunkt für die meisten Besucher der Fördenküste. Die Reichsbahn hat in den letzten Jahren ausgezeichnete Verbindungen geschaffen, mit deren Hilfe die Nordmark schnell und bequem zu erreichen ist. Der Reisende, der auf dem Kieler Bahnhof ankommt, tritt sozusagen mitten in das hohe Herz der Kriegsmarinestadt. Unmittelbar vor dem Ausgang ragen die Hellinge der Germania-Werft empor, auf denen Tag und Nacht das Lied der Arbeit erklingt. Lange Jahre herrschte hier die Ruhe des Friedhofs, und erst der Wiederaufbau der deutschen Wehrmacht ließ neues Leben in die riesigen Hallen einziehen. Heute liegen zahlreiche Kriegsschiffe in Kiel auf Stapel, Kreuzer, Zerstörer und U-Boote. Das Bild der Hauptstadt von Schleswig-Holstein wird ganz von unierer stolzen Marine beherrscht. Im Hafen liegen die großen, grauen Körper der Kriegsschiffe, umgeben von einem reger Vinschiffverkehr. Ein wunderbares Bild bietet der Kieler „Grüner“, das schneeweiße Admiralschiff, auf dem sich der Führer der Flottenübungen einschiffte. Von eigenartigem Reiz ist das Zusammenklingen von Stadt und Landschaft. Unmerklich gehen die Hellinge und Werften von Kiel in die Fördenlandschaft über. Vom Wasser aus, in einem der kleinen Hafendampfer, kann man dieses Zusammenwachsen von Großstadt und Natur gut beobachten. Das Marine-Ehrenmal in Sadee bildet den Eckpunkt der Kieler Förde. Hinter diesem heil aufragenden Denkmal deutscher Seemannsgröße beginnt die sonnige Weite der Ostsee mit den hübschen Badeplätzen der Küstenförde. Wie alle Fördenküste, verfügt auch die Kriegsmarinestadt über ideale Segelgelegenheiten. Am Dindenburgufer liegt der Olympiahafen, in dem 1936 die schnellsten Segelschiffe der Welt zusammengekommen waren. Von hier aus fliegen die weißen Boote mit den blinkenden Segeln über das



Im Hafen von Flensburg

Wasser und beleben das bunte Bild der Förde, eine Sinfonie aus Weiß, Grün und Blau.

Badeleben in Ederförde

Hübsch der Kieler Förde wird das Land Rikier, seine landschaftlichen Schönheiten sprechen hier noch eindringlicher zu uns. Die Ederförder Bucht ist die nächste Förde, die sich weit ins Land hineinstreckt. Hier ist das älteste Bad der Nordmark, Ederförde, entstanden. Obwohl die Stadt 700 Jahre alt ist und 12 000 Einwohner hat, erhält man doch den Eindruck eines idealen Familienbades, das vor rauhen Seeminden gut geschützt ist. Ein kilometerlanger, feinfreier Strand bietet Gelegenheit zu munterem Badeleben mit Strandkörben, Sandburgen und all den an-



Das waldumkränzte Steilufer der Flensburger Außenförde

OSTSEEBAEDER

HOTEL JUNKER
Altbekannt in zentraler Lage,
direkt am Strand, Süd. Wasser
Pension ab 4,00 RM.
Hauptprospekt / Tel. 217

Kurschloß
direkt am Strand
fl. warmes u. kaltes
Wasser, vorzögl.
Verpfleg. Pension
Vorsalon ab 4,50

FORTUNA

Kursstr. 9, e. halbe Min.
v. Str., schön, schatt.
Garten, Zimmer m.
und ohne Pension

Sachsen wohn. u. treff. sich in der

Pension Anna Dänestr. 12, direkt am Strand, freundliche Zimmer, gute Verpfleg. von M. 4,- an

Haus Assmann Lindenstr. 31, 4 Minuten vom Strand, bietet vorzügliche Verpf. von 4,00 an (Vollpension)

Villa Bellevue Kaiserstr. 3, Ruf 154, nahe Strand, preiswerte schöne sonnige Zimmer mit und ohne Küche

Pension Elfriede altbekannt, bestrenommiert. Haus, direkt am Strand, gegenüber Seebücke, Zimmer mit fließend. kaltem und warmem Wasser, Pension ab 4,00 M., Garagen. Tel. 133

AHLBECK

Pens. Charlottenheim Tel. 548, altbek. u. bestempf. Haus mit Nebengeb. am Strand, Pension ab 4,-. Bes. Franz

Pension Augusta-Victoria Farnspracher 119 60 Meter vom Strand, langjähr. Oekonom des Autorenhauses, gute u. reichl. Verpflegung, Säuberl. mäßige Preise. Garage, Autoplatz. Bes. G. Hankach

Villa Martha, Neusestr. 10 Haus Blauk, Kirchenstr. 4 4 gutsit. Köchenwohn., Einzelz. m. u. c. Balk., n. Seeb., versch. Autoumkleid.

Haus Berolina Kaiserstr. 17, altzeitl. Familienheim m. u. ohne Verpf., n. Dänek., best. Z. Schw. Paula Götlicher

Central-Hotel Ruf 156, dir. am Strand, bestempf. Familienpension, bekannt vorzügliche Küche

Pension Westend dir. am Strand, Ruf 146, gute Verpfleg., mäßige Preise, gutempf. Haus. G. Kätz

zum weißen Rössel Althbeck Das Haus der zentral. Küste. Seesucht Garten m. Seesucht u. Liegestühle Der bekannt gute Privatmittagstisch

Pension Bella dir. am Strand, Einzel- u. zusammenhängende Zimmer, gute Verpflegung kein Hotelbetriebl. Pens. v. 4,00 M. an

Pens. Kortmann Ruf 325, 1 Min. v. Strand, alle Zimmer fließendes kaltes u. warmes Wasser und Warmbad

Pension Katharina Rosenstr. 5, 1/2 Minute vom Strand, Hauptstation von M. 4,50 an, gute, reichliche Verpflegung, Autoplatz

Ostseewarte Ruf Heringsdorf 323 26 Jahre im Best., die gediegene Familienpens., gr. luft. Zimm. m. herrl. Seesucht. Hauptprosp. anford.

Villa Pippingsburg Mottekstr. 3, Best v. 1,25 an, m. F. v. 4,- an Wald- u. Seesucht. Verl. Sie Prosp.

Haus Schwandt Prinzestr., direkt am Strand, schön gelegene Küchenwohnungen, Einzelzimmer preiswert

Seebad Heringsdorf solbad

Quisisana Kurhotel in bester Lage am Kurplatz und Strand, fließendes warm. u. kaltes Wasser in sämtl. Zimmern, auch mit Bad und W.-Kl., Htz. Seeterrassen. Pension von 7,50 an. Beste Küche. Caragen. Telefon 224. Bes. Willy Werthmann

Sasse an der Strandpromenade, völlig renoviert, aller Komfort, fließendes Wasser, erstklass. Verpf. Ruf 228

Pension Filmstern Die gute, preiswerte Pension. — Fernruf 202 Kaiserstr. 21. Parkplatz

Pension Luisa große, freundliche Zimmer mit und ohne Pension bei bekannt vorzüglicher Verpflegung. Vorsalon ab 4,-. Lindenstr. 21

Strand-Hotel Das schöne, stille Haus am Meer Beste Verpfleg. Strandterrasse

Haus Lingner Fabelhafter Blick aufs Meer — Liegewiesen — Garagen

Pension Seeger freundliches Haus in bester Strandlage, vorzügliche Küche mit reichlicher Verpf., Parkplatz, sämtliche Zimmer mit Balkon oder Terrasse

Haus am Ostseestrand früher Villa Sonn. Erstklassiges Haus an der Strandpromenade. — Vorzügliche Pension. — Liegewiese. Garage

Fremdenheim San Remo Langenbergweg 35, 60 m v. Str. Outletschiffchen Fremdenpension. Seit 1907 unter einer Leitung. Lichte Zimmer, gute Verpfleg. Vollpens. 4,50 bis 6,-. Bes. Ida Meyer

Seebad Bansin

Ihr Reiseziel: **Christl. Hospiz Waldfriede** ideale Lage, drei Häuser, bekannt und gut empfunden

Pens. Haus Erdmann Ruf 330, ruhige Waldlage, behagliche Zimmer, Balkon, fließendes Wasser, beste Verpflegung

Haus Laetitia erstkl. Fremdenpension, 60 Meter vom Strand am Wald Neuer Inhaber H. Baumann

Haus Büchenschloß, Miedroy altbekanntes, vornehmes Haus, Zimmer mit voller Verpflegung ab 1. Juli Frau E. von Lütkenfeld

Ostseebad Jempin

Kurhaus Waldhotel am Wald gelegen, 3 Minuten vom Strand, anerkannt gute Küche

Villa Kogemann dir. am Wald, 3 Min. v. Str., Zimmern m. u. ohne Pens.

Stüber an die Ostsee! Strand-Verpflegung unter freundl. Schutz in Heringsdorf. — Gütevolle, mütterliche Betreuung, gute und reichliche Verpflegung. Aufnahme jeden Alters und Jugendlicher ab 18. Jähr. Säuberl. lang. Bes. E. Stübermann, Rosenstr. 11, Heringsdorf. 35. Sperrst. 11.00 u. 12.00 u. 2.00

Mittellauziger Bergland

Ihr kennt mor'ch wirklich alle gleich... Taubenheim/Spree

Crostau mit Wurbs und Callenberg

Erbgericht

Mönchswalder Berg

Fremdenhof z. Weber, Kirschau

Wilthen i. Sa.

Huhberg-Baude

Schwarzwalde

Hotel Erbgericht

Oppach

Weißa

Ber Sonntagsausflug

Wir den Autofahrer

Zittauer Gebirge

Kretscham Oybin

Kurhaus Oybin

Berg Oybin Die Paria Sachsen

Forsthaus Hain

Töpferbaude

Sächs. Hochwaldbaude

Zur Erholung nach Kurhaus Lückendorf

Pension u. Gaststätte Erholung

LLOYD

Auto-Reisen

Schwarzwald

Oberbayern - Oesterreich

7-Tage-Fahrten an den Rhein

LLOYD-REISEBÜRO

Wälfelsgrund

am Fuße des Wälfel Schönerberges

Klimakurort

Station Oberdorf

Postautoverbindung

Projekte Verkehrsverein

Wer fährt mit?

Vom 8.-15. Juli - 8 Tage RM. 125,-

Vom 23.-30. 7./15. 22. 8./1.-8. 9. 1934 - 8 Tage RM. 125,-

Max Anfert, Autabus-Reisebüro

Salzbrunn

Badhof zum Erlebingerhof Sellendorf

Fichtenbaude bei Sellendorf

Erholung und Ruhe

Haus Dorfbaude

Riesengebirge

Pension Stanisch

STIEGELE-REISEN

Bayern! Kitzbühel 78,-

Tirol-Salzburg!

Rundreise

Veranstalter: REISEBÜRO STIEGELE

Ärztlich geleitete Sanatorien

Sanatorium Wälfelsgrund

Schönberg

Bilz Sanatorium

Schrothkuren

Dr. Lahmanns Sanatorium

die verbindliche Physikalisch-dietetische klinische Heilanstalt

das Jubiläum ihres 50jährigen Bestehens

Auto-Gesellschaftsreisen

8 Tage Dolomiten-Venedig-Gardasee-Comer

14 Tage Oesterreich-Rom-Neapel-Positano

17 Tage Gr. Ostsee-Korparaiso-Beograd

Bad Aussee

Adria-Reisen

Krikvenca

Karpaten

Sammerferien

Grumbles im Salztalmerout

Walden vom Oberhofen

Hotel Möblacher

Bulfon Hotels

Hotel Schloß Velden

Kurhaus Dr. Engstler

Hotel Excelsior

Hotel Bachertwirt

Hotel Schrens

Pension „Lagerland“

Sonnhof

Lindenhof

Wer reist mit? 7.-13. August

Reisebüro Otto Thelle

Was geht zu Hause vor

solange Sie auf Reisen sind? Lassen Sie sich auch unterwegs von Ihrem Blatt...

Unsere beliebtesten Ferien- und Erholungsreisen

Adria-Reisen

Sammerferien

MER Gesellschaftsreisen nach allen deutschen Gauen

Hapag-Reisebüro Rohn

Ferien in der Ostmark

Walden vom Oberhofen

Hotel Möblacher

Bulfon Hotels

Hotel Schloß Velden

Wer reist mit? 7.-13. August

IREP

Oberrhein-Tirol-Salzammergut

Ferngläser

Badereise rund um Dresden

Sonne, Wasser, Wald und Vieles... das ist der Inbegriff aller Sommerfreuden. Baden wie Dresden es hat nicht wieder besonders gut? Wir brauchen gar keine Badereise im landläufigen Sinn zu machen, wir fahren nur ein paar Kilometer aus dem Zentrum...

Besuch im frischen Grün liegen das so bequem erreichbare Luftbad Hühler und das Röhrlager Niesitzsch-Kuonitz-Bad, wo man sich auch in herrlicher abgegrenzter Parklandschaft, Männlein und Weiblein getrennt, abwaschen auskommen kann.

Teiche um Moritzburg werden unsere großstädtischen Badegäste schon oft mit Wärme untergetaucht sein. Wieder von anderem Charakter ist das Heilwasser-Teichbad bei St. Moritz, dessen Röhrlager von allen, feinsten Teichen der Gegend überboten ist.

Süß- und Wasserfreunde Blankenstein mit seinem Erlebnis-Teichbad „Wasserpforte“ möchte man vor sich hinlammern, wenn man am Fuße des malerischen Berges sich den klaren Wassern im Bad des Magister'schen Orangerie-Wassers wohlig hingibt.

Luft- und Schwimmbäder rund um Dresden laden zum Besuch ein

Friedrich-August-Bad der Stadt Klotzsche im herrlichen Prießnitzgrund Luft-, Sonnen- und Schwimmbad in der Dresdner Heide Liegewiesen - Kinderplanschbecken

Schwimmbad Kosselbaude das Paradies f. Schwimmer in der herrlichen Wasserfläche des unteren Speicherseebeckens 5 Minuten von der Straßenbahnstation der Linie 19, Fahrpreis 22 Pf., 10 Minuten vom Bahnhof (Sonntagsfahrplan), bequem mit dem Fahrrad zu erreichen

Germania-Bad Langebrück besucht Langebrück den Ort der Ruhe und Erholung Bad- u. Volksfest am 26. Juni 1938 im Germaniabad von 12 bis 10 Uhr

Familien-Schwimmbad Weiher Kirck-Bühlau Täglich geöffnet von 7 bis 20 Uhr. Eingang Schwimmbad, bis Straßenbahnhaltestelle Bühlau mit Linie II oder Grundstraße mit Omnibus C

Luft- u. Schwimmbad Wilsdruff herrlich geleg. am oberen Stadtpark. Von Dresden mit Postkraftwagen in 35 Minuten, mit Eisenbahn über Trositz in 50 Minuten zu erreichen. Größtes Becken, 50 Meter Schwimm-, für Kinder Planschbecken vorhanden, Röhrlager Wasserfußball, Segelrevier, Kantinenbetrieb

Familien-Bad Liegau Ein Paradies in Waldluft und Sonne herrliche Gegend Bahnhofsstation Langebrück, Postautoverbindung - Gute Infanteriestrasse

Luft- und Schwimmbad Hohnein bei Komotitz, 10 km nördlich von Dresden. Besucht das nette Luft- und Schwimmbad Hohnein (Süd. Ostsee) Auslastung ab Dresden Hauptbahnhof

Triebischtalbad Blankenstein bei Wilsdruff? Wenn nicht, dann besuchen Sie noch heute die großartige Anlage! Nur die Badenden zahlen Eintritt! - Röhrlager, Sprungturm, Aufstiegsbahn, ansehnliche große Sportplätze mit Liegewiesen - Eigene Bäder, Landplatz, Blau- und Betriebsarbeiten besonders empfohlen. Tel. Moritz 362

Besucht das Städt. Bischofswerda Freischwimmbad Schönes Bad bei herrlichem Vorlauf mit herrlichem Garten, herrliche Einrichtungen, niedrige Preise

Das herrliche Strand- und Waldbad Neustadt in Sachsen ruft! 30000 qm Wasserfläche, schön. Str., Sprungturm mit Wellentisch Dresden, S-Bahn zu erreichen. Gute Verpf., Parkplatz. Tel. 366

Luft- und Schwimmbad Dönscheln nahe Falkenhain, am Walde gelegen. Liegewiese, Parkplatz

Braun durch Sonnenöl / Badefische Drogerie Biemel-Dehna, Wilsdruffer Straße 36

Sonnencreme • Hautpflegemittel Fachdrogerie Hermann Koch, Dresden-N. 1, Altmarkt 5

Freibad Dorn (bei Pausitz) Das Bad von auf herrl. Teich- u. Waldlandschaft

Waldbad Brettmühlenteich Dörschorna b. Maderburg - Das Bad des Kraftfahrers, jedes Jahr schön

Der moderne, gestrichelte Badeanzug 14,00 bis 3,50 Badehosen / Kappen / Gürtel / Schuhe / Mäntel Alfred Bach Hauptstraße 3 Bornbergstr. 23

Strandbades Altenberg auf dem Rande des Ostergebirges mit der wunderbarsten Aussicht, ist eine Erlebnis! Ansehliches Wasser 30000 qm Wasserfläche herrl. Liegewiesen und Sandstrand 5 Meter hoher Sprungturm Schöne Parkanlage

Natze und Erholung haben Sie in dem noch nicht überbauten Familienbad Dresden-Prohlis Romanisches Gelände mit Baum- und Strauchbestand, 41000 qm groß, 1000 qm Wasserfläche, Schwimmbad mit Wellentisch, Kiosk, Kantine, Spielplatz, Tennisplatz, Kegelbahn, 13 (Wilsdr.) Grenzpreis 690 721



Ostergebirge WÜRZIGE BERGWÄLDER

- Altenberg Bunte Burg im Berge! - 500 Jahre Zinnbergbau - Hotel Stadt Dresden - Hotel zum alten Amtshaus und Almschloß - Bulchhaus - Ratskeller - Nauendorf - Falkenhain - Guts Muth - Waldbylle bei Oberdörschorna - Zinnwald - Rechenberg-Bienenmühle - Frauenstein - Goldner Löwe - Konditorei Fülle - Goldner Stern - Schwarzenberggebiet - Sayda i. Erzgeb. - Kurhaus Seibenberg - Gasthof Seibenberg - Gasthof Gammerswalde - Deutsch-Einsiedel - Deurlangen Sie bei der Kraft - Konditorei und Café Franke

- Zinnwald Zinnwald-Baude - „Gächlinger Reiter“ Haus Schelle - Rehfeld-Zaunhaus - Grenzbaude Rehfeld - Strellers Gasthof - Biedermanns Gasthof - Zwergbaude Seyde - Hotel Weßlin - Fremdenhof Zollhaus - Gasthof Erbgericht - Waldörschorna bei Oberdörschorna - Fremdenheim u. Kaffee „Kochsch“ - Frisches Gasthaus - Berghotel Oberdörschorna - Holzhau - Altes Forsthaus

- Rechenberg-Bienenmühle Fremdenhof zur Post - Frauenstein - Goldner Löwe - Konditorei Fülle - Goldner Stern - Schwarzenberggebiet - Sayda i. Erzgeb. - Kurhaus Seibenberg - Gasthof Seibenberg - Gasthof Gammerswalde - Deutsch-Einsiedel - Deurlangen Sie bei der Kraft - Konditorei und Café Franke

Wohin? In die Zukunft! Schillerhaus

Altes Forsthaus über Nassau

Spielzeug-Schau Seiffen Spielzeug-Museum / Seiffen-Schau Ausstellung der Glaswaren hergestellten Seiffen-Schau / Täglich geöffnet

Vertical strip of various advertisements on the right edge of the page, including 'Das La...', 'Bamber...', 'Kaffee Schüt...', 'FRAN...', 'Potten...', 'Teufelsh...', 'Gößwein...', 'Scheffel-Gast...', 'Besucht Behri...', 'Hotel - Pension...', 'Gasthof und P...', 'Liegewiese am Haus...', 'MUGENDORF...', 'Gasthof Golden...', 'STREITBERG...', 'Wald u. Alte Po...', 'Altes Kurhaus...', 'Untereleinleit...', 'Gasthof und P...', 'VEILBRONN...', 'Gasthof Spon...', 'Gasthaus: Dre...', 'Sommerfr.', 'Gasthof Zur Son...', 'nat. J.', 'Bad, Bar., 1.50', 'Ein herrli.', 'Gasthof Schwa...', 'Wagner-Bräu, alkoh.', 'Terroir, Bad l. Hau...', 'Brauerei-Gasth...', 'aufwändige Essz., Stimm.', 'Vergnügen u. Erholung, ver...', 'HERBRUCKER...', 'Gasthof Kron...', 'reicher Geg., eig. Merk...', 'Gasthof „Wild...', 'Fr. Zimmer m. Blö...', 'Franke', 'Gasthaus', 'Fichtel', 'MARKTRADW...', 'Bahnhofshotel, ex...', 'Hotel Kaffeehof, 4', 'Hotel Schwan m. W.', 'Riedels Kond...', 'Konditorei u...', 'Besucht die', 'Gasthaus', 'In gastro...', 'hof, 60', 'verb. St.', 'Bayerl', 'Obereinkliche G', 'haben G', 'Schwimmbad', 'Wasserkun...', 'Wir', 'MAK', 'FRACK'

Das Land der Franken

Bamberg

Eine Stätte deutscher Kultur voll baulicher Schönheit in materielle Handhabung

Kaffee Schützenhaus

Im Stadtpark a. Schützenplatz, überendes Kaffee mit Kaffee, gr. Garten u. Terrasse, eig. Kaffeeparkplatz, Tel. Hans Schützenhaus



Pottenstein

Innere romantische Dolomitenlandschaft, herrliche Teufelshöhle - herrliche Teufelshöhle - herrliche Teufelshöhle - herrliche Teufelshöhle

Teufelshöhle Pottenstein

Großartig Naturdenkm., herrliche Teufelshöhle, herrliche Teufelshöhle, herrliche Teufelshöhle

Gößweinstein

300 Meter, Höhenluftkurort, herrliche Teufelshöhle, herrliche Teufelshöhle

Scheffel-Gasthof vom Distler

err. Haus, bek. vorz. Verpfleg., herrliche Teufelshöhle, herrliche Teufelshöhle

Befucht Behringersmühle

Das Herz der Franconischen Schweiz, herrliche Teufelshöhle, herrliche Teufelshöhle

Hotel - Pension Stern

Tel. 20 Götzweinstein, herrliche Teufelshöhle, herrliche Teufelshöhle

Gasthof und Pension Post

Wirtschaftliches Haus, herrliche Teufelshöhle, herrliche Teufelshöhle

MUGGENDORF

Gasthof Goldener Stern

Schönstes Haus, herrliche Teufelshöhle, herrliche Teufelshöhle

STREITBERG

Alte Post

Wohnh. u. Gasth., herrliche Teufelshöhle, herrliche Teufelshöhle

Altes Kuchhaus

Gasthof u. Pension, herrliche Teufelshöhle, herrliche Teufelshöhle

Unterteinleiter

340 Meter, herrliche Teufelshöhle, herrliche Teufelshöhle

Gasthof und Pension Knoll

Das Haus wo man sich wohlfühlt, herrliche Teufelshöhle, herrliche Teufelshöhle

VEILBRONN

Gasthof Sponzel

Wohnh. am Walde, herrliche Teufelshöhle, herrliche Teufelshöhle

Gasthaus - Pension Sahnke

Wohnh. am Walde, herrliche Teufelshöhle, herrliche Teufelshöhle

Zur Sonne, Aufseß

Wohnh. am Walde, herrliche Teufelshöhle, herrliche Teufelshöhle

Gasthof Schwarzes Roß, Rajendorf bei Kulmbach

Wohnh. am Walde, herrliche Teufelshöhle, herrliche Teufelshöhle

Brauerei-Gasthof Berndorf

Wohnh. am Walde, herrliche Teufelshöhle, herrliche Teufelshöhle

HERSBRÜCKER SCHWEIZ

Gasthof Krone in Delben

Wohnh. am Walde, herrliche Teufelshöhle, herrliche Teufelshöhle

Gasthof „Wilder Mann“, Lauf

Wohnh. am Walde, herrliche Teufelshöhle, herrliche Teufelshöhle

Frankenwald

Gasthaus J. Rodachtal

Wohnh. am Walde, herrliche Teufelshöhle, herrliche Teufelshöhle

Fichtegebirge

MARKTREDWITZ

Wohnh. am Walde, herrliche Teufelshöhle, herrliche Teufelshöhle

Bayerischer Wald

Boyr. Eisenstein 724 m

Wohnh. am Walde, herrliche Teufelshöhle, herrliche Teufelshöhle



REISEZEIT-

ist auch alles bereit?...

die richtige Reisekleidung und die vielen Kleinigkeiten - Möbius hat an alles gedacht - Möbius macht es Ihnen so leicht!

- 1. REISEKOSTUM aus Herrenstoff, in gut. Verarbeitung, ganz a. Maro gef., flott und praktisch **29⁷⁵**
- 2. FLOTTER SWAGGER 1/2 lang, m. Reißverschluss, aufgesetzte Taschen, mod. Karo, a. Maro gef. **24⁷⁵**
- 3. FESCHES KOSTUM Leinen-imit., mit hübscher, farbiger Stepperei verziert, Gürtel aus Leder **27⁹⁰**
- 4. SPORTKLEID aus bedrucktem Pique, zweifellig, in netten Farben, einfarbig gepeselt **16⁷⁵**
- 5. MÄDCHENKLEID Zellwollmusselin, hübsche Streifen, für 6 Jahre (jede weitere Größe 0.60 mehr) **6⁹⁰**
- 6. MÄDCHENMANTEL aus englischartigem Stoff, sportliche Form, für 6 Jahre (jede weitere Größe 1.- mehr) **9⁷⁵**
- 7. DAMENHANDSCHUH moderne Schlupfform, Ledersolde, durchbrochene aparte Stulpe, in marine... Paar **1⁹⁰**
- 8. DAMENPULLOVER lange Form, mit Gürtel, Kragen und Rückenschluß, hübsche, modische Farben... **5⁹⁰**
- 9. DAMENSCHIRM 16 teilig, mit Vollobergingestell, in vielen schönen Farben, moderne Griffsortimente **4⁹⁰**
- 10. GARNITUR in zarten Farben, Höschen oder Hemdchen bis Größe 46... (in Größe 48... 1.40) **1⁹⁰**
- 11. REISEPLAID 140/175 cm, in vielen geschmackvollen Mustern und besonders schöner Qualität... **3⁹⁰**
- 12. VIERECKTUCH reinesidener Chiffon, türkis gemustert, in neuesten und fechtesten Farbstellungen **3⁹⁰**

Besuchen Sie auch unsere neue reizende Schau »Reise und Ferien« im 2. Stock unseres Hauses



DAS DEUTSCHE TEXTIL-SPEZIALHAUS

Wir das herrliche Reiseland zwischen Donau und Main!

ALLE ANSCHLÜSSE DURCH DAS ZOOLOGISCH-GEOL. MUSEUM BAMBERG UND DRESDEN (am Hauptbahnhof) z. B. Nürnberg, Hauptbahnhof Nürnberg und durch alle Anschlüsse.

Spitze, ein moderner Kleiderschmuck

Vor einem knappen Jahrzehnt klagten die Spitzenfabrikanten und manche Inhaberin eines Modehauses darüber, daß Spitze sich nicht voll entfalten könne, weil die lange Bevorzugung sportlicher Moden bei den Verarbeitern das Talent für die Behandlung dieses so zarten und weiblichen Materials unentwickelt gelassen habe. Es war tatsächlich so, daß wohl die Spitze da war, aber die Modistinnen nicht den Mut hatten, sie anders denn als Stoff oder nur sehr zaghaft als Befuß zu verwenden. Heute kann in diesem Sinne von mangelnder Phantasie oder von irgendeiner Ungeschicklichkeit nicht mehr gesprochen werden. Auch die Frau ist keineswegs erstaunt, wenn die Spitze bald in gradlinigen Einfäßen, bald in einzelnen Motiven und dann wieder als stoffartiger Bestandteil eingefügt auftritt. Im Gegenteil, sie ist beglückt darüber und entdeckt selbst den Reiz der Spitze wie etwas ganz Neues und Schönes.



Rechts: blaues Taftkleid mit eisenbleifarbigem Spitze. Am Hals Inkrustierungen aus Spitze. — Links: dunkelrotes Taftkleid mit Oberteil aus eingefärbten Alençonspitzen.

Heute zeigen wir Modelle, die mit Spitzenstoffen, nicht mit abgepaßten Spitzen, garniert sind. Dafür werden nach dem Wunsche der Mode ebenfalls ausdrucksvolle, meist kleingemusterte Spitzen gewählt, die durch ihre Technik und Herstellungsweise auf den Stickmaschinen besonders mannigfaltig sind. Hierliches Geranke auf Tüllgrund gefügt, auch sogenannte Luft- oder Netzspitzen mit Schnurumrandung der Muster, kräftige Makramé und vor allen Dingen alle Abwandlungen von Venezianer Mustern lassen die Spitze als richtigen Blickfang in den Vordergrund treten.

Die Art des Befußes und der Garnitur weist natürlich am besten auf die Art der Spitze, die man dazu wählen sollte. Das dritte Modell auf unserer Zeichnung zeigt einen ganzen Rücken aus Spitze und läßt über Schultern und Gürtel das Material herumgehen. Bei einem



Rechts: braunes Taftkleid, mit gefalteter Tüllspitze garniert. — Zum dunkelbraunen Seidenkleide wurde dünne gefaltete Spitze verarbeitet, Oberteil aus dunkelvioletttem Georgette. Die Spitze ist braun. — Hellrotes jugendliches Kleid aus Georgette mit eisenfarbener Spitze.

langen Abendkleide kann hier der Rücken sogar durchsichtig behandelt werden, was immer sehr gut aussieht. Wie empfehlen eine plastische Plauerer Tüllspitze mit kleinen Ranken aus Blättern. Blätter sind neuer als Blüten. Eine Passe soll möglichst zart und durchsichtig sein und die reiche Faltengebung der Schärpe aus Georgette beweist ebenfalls, daß man hier eine weiche Spitze bevorzugt. Für abnehmbare Volantjacken sind natürlich auch kräftige Spitzen zweckmäßig. Sie werden immer einen gewissen Halt haben müssen.

Im allgemeinen werden die Spitzen zum Stoff passend eingefärbt, und nur in besonderen Fällen, wo das Kleid sehr hell und leicht sein darf, wird man sie in dem Ton der handgearbeiteten Spitze, der „echten“ wie man sagt, in Eisenblei und gelblich bringen. Zum Schluß sei noch ganz im Vertrauen erwähnt, daß man mit Hilfe eines hübschen Spitzenstoffes manches nicht mehr ganz moderne Kleid herrlich erneuern kann.

fleißige Gärtnerinnen

Stauend beloben die Gäste, die im Landhaus herumgeführt werden, auch den Garten. In Wirklichkeit wissen aber nur diejenigen, die selbst einen Garten haben, wieviel Arbeit darin steckt. Natürlich werden auch die Kleider dabei „mitgenommen“, Dem aber kann eine Hausfrau oder eine Tochter des Hauses nur begegnen durch das richtige Kleid. Kräftiges Leinen, naturfarbig oder hübsch in Grün oder Blau eingefärbt, ist sicherlich sehr zweckmäßig, denn diesen Stoff kann man jahrelang gründlich waschen und waschen. Aber jahrelang braucht dasselbe Kleid eigentlich nicht zu halten, denn wir lassen gern die Mode mitsprechen. Wie werden also zufrieden sein mit dem preiswerteren Kretonne oder einem leinen, sehr leicht waschbaren panamaartigen Gewebe, wenn die Muster und Farben dafür noch letzter Mode sind. Unsere Schürze aus Kretonne oder festem Nessel mit aufgestickten oder aufgedruckten Ritzchen, reizvoll rot eingefärbt, könnte sich in den Linien zu einem Overall weiterziehen lassen, denn auch dieser ist sehr praktisch für die Arbeit im Garten. Die Verarbeitung von Taschen muß bei allen Gartentüchern und -schürzen besonders sorgfältig geschehen.



EIS
die bewährte und billige Kühlung

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen A.G.
Kristall-Eisfabrik Kühlhallen Dresden
Hegdeburger Str. 7 - Ruf. 1 4284

Perser-Teppiche Fink
Bürgerwiese 3

Klischee
Schönwolf, Plieninger

MÖBE LUDEWIG
Besuch lohnt!
Große Auswahl
Speise-, Wohn-, Schlafzimmer
Herrenzimmer, Küchen
Kleinformel, Dielenmöbel
Pirnaischer Platz
(früher Mohren-Automat)
8 Schaufenster - 8 Stockwerke
ABC-Kredit Besichtigen Sie unverbindlich

Kampf dem Verderb

durch Elektro-Kühlung
in Haushalt, Gewerbe und Gaststätte

„Mit Strom geht's leicht und angenehm... und billig ist es außerdem“
Zukunft u. Beratung bei jed. Elektroinstallateur, i. d. Fachgeschäften u. in der Elektrochau der Dremag

Blasenleiden
behandelt nach 30jähriger Tätigkeit
Gottlieb Meißner, Dresden, Gröbenstraße 7, III.
Sonntags 9-12 und 2-5 Uhr

25241 die Rufnummer Nr. 25 bei Bedarf werbekräftiger Druckzettel
Liesch & Reichardt, Dresden
Hauptstraße 25-28

Daunendecken
Steppdecken, Reform-Unterlagen. Nach Ihre Federbetten werden zu Decken umgewandelt. Größe in großer Auswahl.

Bettfedern, Inletts
Neuzelt, Bettfedern-Reinigungsanlage

Bettenhaus Burda
Grüner Straße 22
Telephon 12482
Ehesonderarbeiten / ABC-Vertragslieferant

Spricht man von Betten.

denkt man an

DRESDENSIA
Neustädter Markt 1
Waisenhausgasse 29

Morgen...

Grenz...
Von un...

Eine wart an... wie Staat... fische Sch... nah und

Ein schöner Landschaft... es gut, indem wieder einen... nicht eigentlich... droht. Schwarz... das Städtlein... teil, und bedeut... gefamten Gau... Stimmung über... ihrer Anlage... dem No... beherrschenden... bruch zu ihrer... ganz hinein... wachsen. Dem... Sie ähnelt der... wuchtiger und... wonnener... jeder Block... e... g... l... bung harmonie... die sich... abheben. Ein... die Sonne... dem Marmor... Charakter die... Material.

Riesige Befu...
Partei und... Dienst und... 7. April 1934... die Vollendung... lung des Klein... zur Seite eine... von Terrasse... den verschiede... Momente der... der Welt... an dich gef... zwanzigtaus... mit einem Ar... am Sonnabend... gebracht hat... der Wiederum... Groß ist... und Behörden... minister und... kulturw... geschäftsführer... Papp.

Eindrucksvo...
Musik von... Refakt... erfol... führer... Appelle des... tagen ist. Di... hat er aus... Weise gelöst.

Ra...
Präge...
1. Pfl... fahre...
2. Pfl... fahre...
3. Pfl... fahre...
4. Pfl... fahre...
5. Pfl... fahre...
6. Pfl... fahre...